

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

Solidaritätsfonds – die Balance im Spitalsbereich



Seiten 6-8



Wir schaffen mehr Wert.

Nachhaltig mit hypo_blue. Unsere Welt ein Stück besser machen.

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als nachhaltige Regionalbank unterstützen wir das mit voller Kraft. Mit der Förderung regionaler Wirtschaft und der Finanzierung ökologischer und sozialer Projekte helfen wir mit, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Einiges haben wir schon erreicht, es gibt aber noch viel zu tun.

  www.hypo.at/hypoblue

HYPO
OBERÖSTERREICH

KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Solidaritätsfonds – einzigartig in Österreich	4-5
COVERSTORY	
Solidaritätsfonds – die Balance im Spitalsbereich	6-8
AKTUELLES	
Interview: Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA	10-12
Das Kernstück der Kammer	16-17
Gutachter drängen auf sofortige Valorisierung der Gebühren	18
Viele folgten der Einladung des Seniorenreferats	20-21
Die neue Arbeitswelt der Generation Z	22-23
OÖ Psychotherapientage 2023	26
RECHT & SERVICE	
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	9
Der assistierte Suizid und die Rolle des Arztes Teil I	13-15
Keine Unterscheidung mehr von ehelichen und unehelichen Kindern	19
E-Card für ELGA-Zwecke für freie Berufe	23
Arbeitsplatz Spital – Wie die Jungen künftig arbeiten wollen	24
KLEINANZEIGEN	25, 27-29
PERSONALIA	
Diplomüberreichung	30
Standesveränderungen	31-35
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	35

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.

Für den Inhalt verantwortlich: KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, **Chefredaktion:** Markus Neißl

Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl

Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aeoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter

Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat.

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



10



19

member of
GGGÖ
corporate
communication
cluster
vienna



ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG



MÖGLICHER UMSTIEG IN DAS GEHALTSSCHEMA 2015

Einige der Ärztinnen und Ärzte sind seit 2015 nicht ins neue Gehaltsschema (Ärztchema 2015) gewechselt, sondern im alten LD-System verblieben. Der Grund lag darin, dass der Verbleib im „alten“ Gehaltssystem bei vormals hohen Ambulanzgebühren und dem nunmehrigen sogenannten „Ambulanzgebührenäquivalent“ durchaus attraktiv war. Indem allerdings die Ambulanzgebührenäquivalente seit 2015 nicht mehr valorisiert worden sind, könnte sich ein weiterer Verbleib im „alten“ System bereits als nachteilig erweisen. „Fragen Sie in Ihrer Personalabteilung nach, ob sich für Sie ein Umstieg lohnt“, rät Kurienobmann Dr. Harald Mayer. Wer wechseln möchte, braucht dies nur dem Dienstgeber bekanntgeben. Ein Umstieg ist übrigens noch bis 30. Juni 2025 möglich.

Solidaritätsfonds – einzigartig in Österreich

Die Gehaltsverhandlungen mit LH Pühringer standen im Jahre 2015 mehrmals an der Kippe. Ein großer Streitpunkt war die Erhöhung des Hausrücklasses um sechs Prozent und die Absicht, dass die Träger dieses zusätzliche Geld für sich verwenden dürfen, auch um einen Ausgleich unter den Fächern zu organisieren. Dem hätten wir nie zugestimmt.

Schlussendlich wurde die Idee des Solidaritätsfonds (auch bekannt als Solidaritätspool) ins Spiel gebracht. Dem damaligen Verhandlungsteam, unter der Führung von Harald Mayer und mir, war es wichtig, dass Ärztelöhne – und das sind Sondergebühren – nicht von den Trägern, sondern von der Ärzteschaft verteilt werden. Nach sehr intensiven Verhandlungen zu diesem Thema und der Gehaltsreform an sich, wo wir auch in die Pfanne gehaut wurden bis das Fett spritzt, ist es uns auch gelungen, den Solidaritätspool zu installieren. Natürlich verliert keiner gerne sechs Prozent seiner Sondergebühren, natürlich war es nicht einfach, gerechte Kriterien zu entwickeln, nach denen man diese Gelder unter den Kolleginnen und Kollegen aufteilt, natürlich finden das jene, die vielleicht nichts oder nur wenig bekommen, nicht immer gerecht verteilt. Insgesamt ist uns aber hier eine Vorgangsweise gelungen, die von der Kollegenschaft anerkannt wird und einen Ausgleich zwischen den Fächern mit unterschiedlicher Gebührenstärke schafft. Die anderen Bundesländer beneiden uns um diese Möglichkeit. Ein anfangs ungeliebtes Kind ist somit zu einem Vorzeigemodell in Österreich geworden.



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

NEUE CHEFIN DES KAMMERTEAMS

Dr. Barbara Postl-Kohla hat mit 1. März 2023 die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ärztekammer für Oberösterreich übernommen, und ich möchte sie nun ganz offiziell in dieser Funktion in der Kammer begrüßen. Sie war ja schon seit längerer Zeit die Stellvertreterin von Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner. Ich wünsche ihr bei dieser Aufgabe viel Kraft und Freude. Wir haben in unserer Ärztekammer, der Kammer für jede einzelne Kollegin/jeden einzelnen Kollegen, höchst engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von der Abteilungsleitung bis zum Telefondienst –, die gemeinsam die Ärztinnen und Ärzte in vielen Bereichen unterstützen, damit diese gut arbeiten können. Diese Servicefunktion gilt es zu festigen und auszubauen. Gleichzeitig muss die standespolitische Schlagkraft in der gewohnten Stärke beibehalten werden. Für beide Aufgaben ist Dr. Postl-Kohla bestens gerüstet, und wir als Ärzteschaft dürfen uns freuen, dass sie nun diese Tätigkeit an der Spitze der Ärztekammer übernimmt.

EIN ANFANG IST AUCH EIN ABSCHIED

Nach vielen Jahren in der Ärztekammer für Oberösterreich geht Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner in die Pension. Es würde mein Editorial und selbst diese Ausgabe der Zeitschrift sprengen, seine Vita ausführlich darzustellen. Seitdem ich als Arzt tätig bin, war Dr. Wallner in der Kammer in der Führungsspitze. Viele von uns kennen ihn persönlich aus unzähligen Gesprächen, Vorträgen und standespolitischen Veranstaltungen. Man hatte manchmal den Eindruck – was nicht falsch war –, er ist immer da und erreichbar. Er hat unsere Ärztekammer für Oberösterreich zu einer Servicekammer umgebaut, in der man sich nicht als Bittsteller gefühlt hat. Er hat ein Team von Mitar-

beiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut, auf das man sich in allen Teilaspekten unserer Aufgaben verlassen konnte. Beginnend bei unserer Wohlfahrtskasse bis zu den Beratungen in rechtlichen Details unseres Berufes. In den Verhandlungen waren wir immer ein Team: er an der Spitze unserer Juristinnen und Juristen, ich mit den Kurienteams. Und wenn man geglaubt hat, es geht nichts mehr, ist Dr. Wallner doch immer noch eine unkonventionelle Idee eingefallen, die das Gegenüber, manchmal auch mich/uns selbst, überrascht hat. Eine ausführliche Darstellung des „Kammerlebens“ wird sicher bald zu lesen sein. Lieber Felix, ich möchte mich bei dir recht herzlich bedanken: in allererster Linie für deine Freundschaft, für die vielen Dinge und Tricks, die ich von dir lernen durfte, für das Viele, das wir uns gemeinsam erarbeitet haben, für die vielen Stunden des gemeinsamen Arbeitens und des gemeinsamen Lachens, und für die vielen interessanten Abende, an denen ich deine vielseitigen Interessen schätzen gelernt habe. Ich bedanke mich auch besonders im Namen der tausenden Ärztinnen und Ärzten in Oberösterreich, dass du mit deinem Engagement, mit deinen Ideen dafür gesorgt hast, dass wir gemeinsam Rahmenbedingungen in unserem Bundesland schaffen konnten, die den Ärztinnen und Ärzten ein gutes Arbeiten ermöglichen. Lieber Felix, danke dafür!

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im März 2023

Solidaritätsfonds – die Balance im Spitalsbereich



Vor knapp 14 Jahren wurde der Solidaritätsfonds aus der Taufe gehoben. Er schafft einen Ausgleich zwischen gebührenstarken und gebührenschwachen Abteilungen beziehungsweise Fachrichtungen. Aus diesem Fonds wurden im Vorjahr insgesamt 8,6 Millionen Euro ausbezahlt.

Im durchaus heterogenen Arztgefüge und im noch heterogeneren Gefüge der Sondergebühren müssen Kräfte wirken, damit eine Balance zwischen den einzelnen Interessen hergestellt wird. Diese Kraft nennt sich Solidaritätsfonds. Dieser wurde 2009 ins Leben gerufen und hat seither 51 Millionen Euro ausbezahlt. „Die Ausschüttung von Geldern in Höhe von 8,6 Millionen Euro an 1.448 Mitglieder im Vorjahr erzeugt einen immens großen administrativen Aufwand – dennoch werden die Auszahlungen von der Ärztekammer für Oberösterreich jedes Jahr aufs Neue schnell, unbürokratisch und souverän



„Die ordnungsgemäße Abwicklung der Ausbezahlung der Solidaritätsfonds-Gelder wird jährlich von einem externen Revisor geprüft.“

KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA

durchgeführt“, sagt Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte sowie Vizepräsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Die Auszahlungen werden überdies streng überwacht. „Die ordnungsgemäße Abwicklung der Ausbezahlung der Solidaritätsfonds-Gelder wird jährlich von einem externen Revisor geprüft“, so die neue Kammeramtsdirektorin Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA.

BESONDERE CORONA-JAHRE

Der Solidaritätsfonds hat auch in der Corona-Krise seine wichtige Funktion unterstrichen. Aufgrund der pandemiebedingten Beschränkungen kam es zu deutlich verringerten Sonderklassenvolumen, die aber als Basis für die Mittelzuführung des Fonds dienen, zum Vergleich in den Jahren davor. Für den Solidaritätsfonds bedeutet das – bei Beibehaltung der bisherigen Wertgrenzen – höhere Auszahlungsbeträge und einen erweiterten Empfängerkreis – siehe Grafik Seite 8. Die Kurie der angestellten Ärzte war dennoch der Auffassung, dass auch für das Jahr 2022 die bisherigen Wertgrenzen beibehalten werden sollen und zur Abdeckung Reserven heranzuziehen sind.



„Der Solidaritätspool ist ein Vorzeigemodell, das in ganz Österreich beispiellos war und es immer noch ist.“

Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich

QUANTENSPRUNG IM JAHR 2015

„Der Solidaritätspool ist ein Vorzeigemodell, das in ganz Österreich beispiellos war und es immer noch ist“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Mit der Gründung des Fonds, der anfangs mit einer Million Euro dotiert war, war es allerdings nicht getan. Der große Quantensprung kam 2015. Der damalige Landeshauptmann Josef Pühringer erhöhte den sogenannten



„Wir sind überzeugt, dass mit der Weiterführung des Solidaritätsfonds ein wichtiger Beitrag zur Einkommensgerechtigkeit, damit aber auch zur Stabilisierung des für unsere Einkommen enorm wichtigen Sonderklassensystems, geleistet wird.“

Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte

Hausrücklass von 25 auf 31 Prozent. Der Hausrücklass ist der Betrag, den sich die Spitäler von den Sondergebühren einbehalten – für Ausstattung und sonstiges. Die Erhöhung sollte aber damals an die Träger gehen. Wogegen sich das Ärztekammer-Team rund um Dr. Niedermoser und Dr. Mayer in langen Verhandlungen vehement wehrte und forderte, dass diese Erhöhung direkt den Ärztinnen und Ärzten über den Solidaritätsfonds zufließen sollen. Und so ist es seither. Damit erklärt sich auch, warum der Fonds nun höhere Auszahlungen leisten kann. In anderen Bundesländern ist es dem jeweiligen Landesgesetzgeber vorbehalten, wie dieser die Sondergebührengelder verwaltet. „Wir sind überzeugt, dass mit der Weiterführung des Solidaritätsfonds ein wichtiger Beitrag zur Einkommensgerechtigkeit, damit aber auch zur Stabilisierung des für unsere Einkommen enorm wichtigen Sonderklassensystems, geleistet wird“, sagen Dr. Peter Niedermoser und Dr. Harald Mayer. Die Aufteilung der Sondergebühren zwischen den einzelnen Fächern hat früher in der Praxis immer wieder zu Verwerfungen und Diskussionen geführt, die Kritik am Gesamtsystem der ärztlichen Sondergebühren laut werden ließen. Aus diesem Grund wurde mit dem Solidaritätsfonds ein weiterer Baustein zum Ausgleich geschaffen. Die Grundidee: Gebührenstarke Fächer sind solidarisch mit gebührenschwachen Fächern. „Der Solidaritätsfonds ist eine oberösterreich-



„Der Solidaritätsfonds ist eine oberösterreichische Erfolgsgeschichte und unterstreicht, dass es unter den oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzten einen spürbaren Zusammenhalt gibt.“

Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Kurienobmann der angestellten Ärzte

chische Erfolgsgeschichte und unterstreicht, dass es unter den oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzten einen spürbaren Zusammenhalt gibt“, sagt Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Kurienobmann der angestellten Ärzte und Primärärztevertreter in der Ärztekammer für Oberösterreich.

FINANZIERUNG UND FAIRE AUFTEILUNG AUS DEM SOLIDARFONDS

Bei seiner Einrichtung wurde der Solidaritätsfonds durch die Zweckwidmung des Rabatts für die Behandlung von Ärztinnen und Ärzten beziehungsweise deren Angehörigen auf Sonderklasse auf Rechnung der Wohlfahrtskasse finanziert. Somit konnte der Solidaritätsfonds im Jahr seines Starts mit etwa einer Million Euro dotiert werden. Schwierig gestaltete sich zu Beginn noch die Beantwortung der Frage, wie eine gerechte Verteilung der insgesamt begrenzten Mittel aussehen soll. Diese Verteilung musste sich natürlich an objektiven Kriterien orientieren. Und so wurde Folgendes fixiert: ein garantiertes Honorareinkommen, das die eigenen, selbst erwirtschafteten Gebühren miteinbezieht und durch Zahlungen aus dem Solidaritätsfonds aufbessert. Dies gilt sowohl für Primärärztinnen und Primärärzte, Fachärztinnen und Fachärzte sowie für Assistentinnen und Assistenten. „Dass es sich bei den Zahlungen aus dem Solidaritätsfonds um ausschließlich ärztliche Solidarleistungen aus den Sondergebühren handelt, wofür nicht ein Cent anderer Fonds verwendet wird, macht das System österreichweit einzigartig“, erklärt Dr. Niedermoser.

ANSPRUCHSBERECHTIGTE

Leistungen aus dem Solidaritätsfonds können folgende Personen beziehen, die in einem aufrechten Dienstverhältnis zum Rechtsträger einer öffentlichen Krankenanstalt in Oberösterreich stehen und aufgrund ihrer ärztlichen Tätigkeit grundsätzlich einen Anspruch auf ärztliche Honorare gemäß § 54 ÖÖKAG haben. Die Funktion als „Ärztlicher Direktor“/ „Ärztliche Direktorin“ ergibt für sich daher keinen Anspruch auf Leistungen aus dem Solidaritätsfonds.

- Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter
- Departmentleiterinnen und Departmentleiter von sanitätsbehördlich genehmigten Departments. Weiters auch Leiterinnen und Leiter von Fachschwerpunkten und Leiterinnen und Leiter von dislozierten eigenständigen Tageskliniken ohne Versorgung durch die Mutterabteilung sowie auch Leiterinnen und Leiter von interdisziplinären,

zentralen Notaufnahmen und Palliativstationen, die keiner Abteilung angegliedert, sondern der ärztlichen Leiterin/dem ärztlichen Leiter unterstellt sind.

- Fachärztinnen und Fachärzte
- Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner
- Turnusärztinnen und Turnusärzte in Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt

LAUFENDE WEITERENTWICKLUNG

Natürlich gilt es weiterhin die Knöpfe an der Tastatur der Sondergebühren in die richtige Richtung zu drehen. Vieles ist schon erreicht worden, wie etwa seit 1. Jänner 2019 die Abgeltung der Mutterschutzgeldbezieherinnen durch den Solidaritätsfonds. Seither ist die Einordnung von Ärztinnen, die sich im Mutterschutz befinden, neu geregelt: Sie beziehen ihre Sondergebühren für die anrechenbaren Zeiten des Mutterschutzes nun nicht mehr an ihrer jeweiligen Abteilung, sondern erhalten das Mutterschutzgeld in Form eines Fixbetrages, der pro Tag berechnet und über den Solidaritätsfonds ausbezahlt wird. Damit ist der Mutterschutz sozusagen gleich viel wert – egal auf welcher Abteilung die werdende Mutter zuvor gearbeitet hat. Diese Leistung gilt für alle Ärztinnen, also auch für Turnusärztinnen im nichtfachärztlichen Bereich und Ärztinnen in der Basisausbildung, und kann frühestens am Ende des Mutterschutzes und spätestens bis 18 Monate ab Geburt des Kindes bei der Kammer eingebracht werden.

AUFBESSERUNG FÜR JUNGÄRZTINNEN UND JUNGÄRZTE

Vorteilhaft ist der Fonds vor allem auch für die jüngere Generation. Denn Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte, deren Einkünfte zu Beginn noch nicht so hoch sind, erhalten durch die Auszahlungen

„Ich schätze den oberösterreichischen Solidaritätsfonds sehr, aber ich erhoffe mir, dass mit der Einführung des neuen Facharztes für Allgemeinmedizin auch Turnusärzte in allgemeinmedizinischer Ausbildung von Auszahlungen aus dem Fonds profitieren werden können.“



Dr. Cornelia Sitter,
Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte

aus dem Solidaritätsfonds die Garantie eines fixen zusätzlichen Honorars. Keine Auszahlungen aus dem Solidaritätsfonds gibt es für Turnusärztinnen und Turnusärzte in der Allgemeinmedizin sowie für Ärztinnen und Ärzte in der Basisausbildung. Sie erhalten allerdings aus einem spitalseigenen und eigens für sie geschaffenen „Solidaripool“ äquivalente Leistungen. Dr. Cornelia Sitter, Turnusärztevertreterin in der Ärztekammer für Oberösterreich, fordert: „Ich schätze den oberösterreichischen Solidaritätsfonds sehr, aber ich erhoffe mir, dass mit der Einführung des neuen Facharztes für Allgemeinmedizin auch Turnusärzte in allgemeinmedizinischer Ausbildung von Auszahlungen aus dem Fonds profitieren werden können. Es sollte hier in Zukunft keine Unterscheidung zwischen den Ausbildungsärzten für Allgemeinmedizin und für die jeweiligen Sonderfächer gemacht werden.“ ■

Solidaritätsfonds	Anträge	Auszahlungen	Auszahlung pro Antragsteller
2009	114	600.631 €	5.269 €
2010	215	1.096.744 €	5.101 €
2011	213	1.110.489 €	5.214 €
2012	220	1.107.253 €	5.033 €
2013	235	1.155.795 €	4.918 €
2014	221	1.074.445 €	4.862 €
2015	453	1.739.447 €	3.840 €
2016	1033	6.229.334 €	6.030 €
2017	1141	6.691.604 €	5.865 €
2018	1202	6.835.000 €	5.686 €
2019	1276	6.949.000 €	5.446 €
2020	1417	8.161.000 €	5.759 €
2021	1448	8.590.000 €	5.932 €
Gesamt	9188	51.340.742 €	

ANTRAG STELLEN FÜR DAS JAHR 2022

Ab sofort können entsprechende Anträge für das vor kurzem abgelaufene Jahr 2022 gestellt werden. Je eher Sie einreichen, desto rascher erhalten Sie Ihre Ansprüche. Das Formular des Antrags samt Beilagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.aekoee.at/angestellt/solidaritaetsfonds oder kontaktieren Sie Franz Rabeder für die Anfangsbuchstaben des Familiennamens des Antragstellers G bis L und Melanie Reder für die Buchstaben A bis F sowie M bis Z. Beide sind erreichbar unter solidaritaetsfonds@aekoee.at



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



www.aekoee.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-C),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Nachweis der Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
- 2) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 3) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit



www.aekoee.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekoee.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden. Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen: Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden. Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen. Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende. Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.
Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.



„Wir sind uns der Verantwortung gegenüber der Ärzteschaft bewusst“

Seit 1. März 2023 leitet Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, als Kammeramtsdirektorin die Ärztekammer für Oberösterreich. Im Interview spricht sie über die Ziele, Visionen und Herausforderungen dieser schlagkräftigen Landesvertretung.

Frau Dr. Postl-Kohla, herzlich willkommen als Kammeramtsdirektorin in der Ärztekammer für Oberösterreich!

Danke. Ich konnte mich ja bereits seit August 2021 auf diese Aufgabe vorbereiten und mich mit den Aufgaben und Abläufen in der Ärztekammer für Oberösterreich vertraut machen. Die Arbeit ist spannend und herausfordernd. Es ist großartig, für die Ärzteschaft mitgestalten zu dürfen. Besonders erwähnen möchte ich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer für Oberösterreich hervorragende Arbeit leisten beziehungsweise geleistet haben und über eine sehr hohe fachliche Expertise verfügen.

Wo sehen Sie die Schwerpunkte der Arbeit der Ärztekammer?

Die Ziele der Ärztekammer für Oberösterreich sind für mich auf drei Säulen, also drei strategischen Geschäftsfeldern aufgebaut. Diese beinhalten ein umfangreiches Service für unsere Mitglieder sowie eine sehr große Verpflichtung als Interessensvertretung. Und als dritte Säule ist mir die Weiterbildung ein besonderes Anliegen.

Welche Verpflichtung hat eine Interessensvertretung wie die Ärztekammer?

Schon alleine aufgrund des Gesetzes haben wir die beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Ärzteschaft wahrzunehmen und zu fördern. Zudem sind wir laut Ärztesgesetz verpflichtet, das ärztliche Berufs- und Standesehnen zu wahren. Dabei gilt es, die Interessen der Ärzteschaft bestmöglich nach außen zu vertreten und einen Interessenausgleich im Innenverhältnis zu schaffen. So können wir mit einer starken Stimme professionelle Interessenspolitik machen.

Sie haben das Standesehnen angesprochen.

Die Ärzteschaft kann stolz sein, dass sie ein derart hohes Standesehnen hat. Diesen Schatz gilt es zu bewahren und weiter zu festigen. Daher ist es wichtig, dieses positive Image sowie die sehr gute Reputation der Ärzteschaft zu halten. Wichtig wird es auch sein, fundierte Informationen und die bestmögliche Datenqualität bereitzustellen.

Welche Serviceleistungen werden künftig wichtig sein?

Das ist ein breites Feld quer durch den Rechtschuhel, wirtschaftliche Orientierung sowie Weiterbildung. Und wir sind eben auch eine Kranken- und Pensionsversicherung für die Ärzteschaft. Es geht darum, den Mitgliedern und Funktionären das bestmögliche Service zu bieten, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Rechtsservice oder in der Wohlfahrtskasse. Dieses Service muss von höchster Qualität, dazu effektiv und effizient sein. Schließlich geht es auch darum, mit den Beiträgen unserer Ärztinnen und Ärzte sorgsam und verantwortlich umzugehen.

Gute und fachlich fundierte Information wird immer zentraler.

Genau, das gilt auch für die Digitalisierung. Diese betrifft schon viele Bereiche unseres Lebens und wird in Zukunft einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Auf diese Entwicklungen muss auch eine Landesvertretung reagieren und sich bestmöglich für kommende Aufgabenstellungen rüsten.

Auch die Kommunikation im Allgemeinen wird immer wichtiger.

Die Kommunikation mit den Stakeholdern, also den entscheidenden Playern im Gesundheitswesen wie dem Land Oberösterreich, der ÖGK sowie den Ärztekammern der anderen Bundesländer und der Österreichischen Ärztekammer, ist ein zentrales Instrument, um unsere Interessen durchzusetzen und für die Ärzteschaft entsprechend zu kämpfen.

Wo sehen Sie die Ärztekammer mittelfristig?

Zuerst einmal möchte ich betonen, dass die Ärztekammer für Oberösterreich eine wichtige Institution ist, die für Sicherheit und Stabilität steht. Die Weiterentwicklung sieht so aus, dass noch mehr auf Digitalisierung und Weiterbildung gesetzt werden soll und wird. Gleichzeitig wird es wichtig sein, mit der

Zeit zu gehen und sinnvolle Innovationen einzuführen. In einem sich ständig verändernden Umfeld muss man gleichzeitig flexibel bleiben und sofort auf neue Rahmenbedingungen reagieren können. Denn die Anforderungen werden auch für die Ärzteschaft immer spezieller und herausfordernder. Wir wollen als Kammerbüro eine solide und gute Arbeit abliefern. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, haben wir sehr kompetente und gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Was sind die kurz- und mittelfristigen Herausforderungen?

Der Ton wird generell rauer. Das gilt für Medien genauso wie leider auch – wie die Ärzteschaft berichtet vor allem seitens der Patienten – für Ordinationen und Spitäler. Darüber hinaus wird auch der Druck immer größer. Es wird vermehrt von ungehaltenen Patienten berichtet. Umso wichtiger ist und wird es, den Patienten ein realistisches Bild von der Situation in Bezug auf die medizinische Versorgung zu vermitteln und was die Ärzteschaft unter den gegebenen Rahmenbedingungen eigentlich leisten kann. Dabei muss man sich vor Augen halten, dass aktuell alleine in Oberösterreich 54 Kassenstellen unbesetzt und auch die Spitalsambulanzen überfüllt sind. Das fordert die Ärzteschaft, die ohnehin in den Jahren der Pandemie stetig am Limit war. Ziel muss es aber sein, solche Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich die Ärztinnen und Ärzte auf die medizinische Versorgung konzentrieren können.

Viele Stimmen behaupten ja, dass es eine starke Interessenvertretung gar nicht braucht.

Doch. Es ist wichtig, dass eine Gemeinschaft mit einer starken Stimme nach außen auftritt. Wenn es keine gesetzliche Vertretung gibt, dann ist die Gefahr groß, dass ein paar wenige in den Verband einzahlen und sich Trittbrettfahrer finden, die von dieser Arbeit profitieren. Oder eben, dass es in einem Berufsstand verschiedene, sich widersprechende Meinungen zu einzelnen Themen finden. Eine einheitliche Stimme, die den gesamten Berufsstand vertritt, verleiht einer Berufsgruppe mehr Gewicht, Gehör und damit auch Durchschlagskraft.

Zum Abschluss des Interviews noch zwei Fragen zu Ihrer Person. Wie verlief Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich habe nach der Matura an der Universität Linz

Rechtswissenschaften studiert und bin dort zunächst als Universitätsassistentin geblieben, um mein Doktorat abzuschließen. Danach wechselte ich an den Verfassungsgerichtshof als wissenschaftliche Mitarbeiterin, wo ich ein breites Rechtsgebiet in der Vorbereitung von verfassungsgerichtlichen Entscheidungen zur Aufgabe hatte. Nach der Geburt meines Sohnes vor 15 Jahren startete ich in der Wirtschaftskammer Oberösterreich, wo ich schließlich als Geschäftsführerin für mehrere Fachgruppen tätig war. Daneben absolvierte ich ein Wirtschaftsstudium und einen Diplomlehrgang für Non-Profit-Management und aktuell einen Lehrgang für Medizinrecht in der MedAk.

Wo liegen Ihre privaten Interessen?

Das ist sehr vielseitig, ich bin sehr kultur- und sportinteressiert. Seit meiner Jugend fahre ich Wasserski, nach intensiven Arbeitstagen gehe ich gerne zum Ausgleich laufen oder schwimmen. ■

Markus Neißl



LEBENS LAUF
DR. BARBARA POSTL-KOHLA, MBA

Akademische Laufbahn

- Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz
- Master of Business Administration – MBA mit Schwerpunkt Strategic Management (LIMAK)
- Managementdiplom der Universität Fribourg (CH)
- Abgeschlossene Ausbildung als Mediatorin

Beruflicher Werdegang

- Seit 2021 Ärztekammer für Oberösterreich
- Wirtschaftskammer Oberösterreich
- Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
- Verfassungsgerichtshof
- Johannes Kepler Universität

ZIELE der Ärztekammer für OÖ

Serviceleistungen	Interessenvertretung	Aus- und Fortbildung
bestmögliche Serviceorientierung für MG und FUN	bestmögliches Image sowie Reputation	österreichweite Ausrichtung
bestmögliche Qualitätsorientierung	bestmögliche Datenqualität und fundierte Information	bestmögliche Serviceorientierung und Qualität
Effizienz und Effektivität	Interessen bestmöglich nach außen vertreten & Interessenausgleich	moderne Angebote und leichter Zugang zu den Angeboten

Bei allen Tätigkeiten, insbesondere • Verhandlungen,
• Wohlfahrtskasse, • Dienstleitung/Service/Rechtsberatungen

MITGLIEDERDATEN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OBERÖSTERREICH

Ordentliche Mitglieder: 6.669
Allgemeinmedizin: 1.762
Fachärztinnen und Fachärzte: 3.575
Turnusärztinnen und Turnusärzte (Basisausbildung und AM alt): 271
In Ausbildung (Allgemein und Fach): 1.061
Außerordentliche Kammermitglieder: 1.764
Angestellte Ärztinnen und Ärzte: 2.905
Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte: 2.436

Der assistierte Suizid und die Rolle des Arztes Teil I

Am 1. Jänner 2022 ist das Bundesgesetz über die Errichtung von Sterbeverfügungen (Sterbeverfügungsgesetz – StVfG) in Kraft getreten. Damit besteht nach einem jahrzehntelangen rechtlichen Tauziehen nun auch in Österreich für Personen, die an einer unheilbaren, zum Tode führenden oder an einer schweren, dauerhaften Krankheit leiden, die gesetzliche Möglichkeit, ihr Leben frei und selbstbestimmt zu beenden. Aus rechtlicher Sicht bedarf es dafür auch der Mitwirkung von zwei Ärztinnen oder Ärzten. Im nachfolgenden Artikel sollen die wichtigsten juristischen Eckpunkte erläutert und offene Fragen geklärt werden.

Was ist eine Sterbeverfügung?

Eine schriftliche Willenserklärung, mit der eine sterbewillige Person ihren Entschluss festhält, ihr Leben selbst zu beenden. Dieser Entschluss muss dauerhaft, frei und selbstbestimmt sein.



Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.,
Bereichsleiterin Schiedsstelle,
allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte

Wer darf eine Sterbeverfügung errichten?

Das Sterbeverfügungsgesetz legt fest, dass nur Personen, die entweder

1. an einer unheilbaren, zum Tod führenden Krankheit oder
2. an einer schweren, dauerhaften Krankheit mit anhaltenden Symptomen leiden, deren Folgen die betroffene Person in ihrer gesamten Lebensführung dauerhaft beeinträchtigen,

eine Sterbeverfügung errichten dürfen.

Eine Sterbeverfügung kann zudem nur wirksam errichtet werden, wenn die sterbewillige Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hat oder österreichische Staatsangehörige ist.

Die Errichtung einer „prophylaktischen“ Sterbeverfügung, also die Verwendung der Sterbeverfügung als eine Art Vorsorgeprodukt für den Fall, dass zum Beispiel eine Krankheit in ein paar Jahren akut und damit auch der Sterbewunsch konkret werden sollte, ist wohl ausgeschlossen.

Können Personen, die selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind, eine Sterbeverfügung errichten?

Nein, denn das Gesetz sieht vor, dass sterbewillige Personen zu jedem Zeitpunkt – von der Errichtung der Sterbeverfügung bis hin zur Einnahme des letalen Präparates – entscheidungsfähig sein müssen. Ebenso kann bei Zweifel an der Entscheidungsfähigkeit die Abklärung des Vorliegens derselben durch eine/einen „einschlägige/n“ Fachärztin/Facharzt sinnvoll erscheinen.





Was geschieht, wenn der Verdacht auf ein psychisches Leiden bei der sterbewilligen Person vorliegt?

Ein psychisches Leiden schließt die Möglichkeit der Errichtung einer Sterbeverfügung nicht per se aus. Auch eine psychische Erkrankung kann eine schwere, dauerhafte Krankheit mit anhaltenden Symptomen im Sinne des Sterbeverfügungsgesetzes darstellen, deren Folgen die betroffene Person in ihrer gesamten Lebensführung dauerhaft beeinträchtigen (vgl. Teil 2 nächste Ausgabe: „Zweifel an der Entscheidungsfähigkeit“).

Können Personen, die an einer psychischen Erkrankung leiden, eine Sterbeverfügung errichten?

Grundsätzlich ist das zwar möglich, ergibt sich aber im Rahmen der ärztlichen Aufklärung ein Hinweis darauf, dass bei der sterbewilligen Person eine krankheitswertige psychische Störung vorliegt, deren Folge der Wunsch zur Beendigung ihres Lebens sein könnte, ist eine Abklärung dieser Störung einschließlich einer Beratung

- durch eine Fachärztin/einen Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin oder
- eine klinische Psychologin/einen klinischen Psychologen zu veranlassen.

Können minderjährige Personen, die an einer unheilbaren, zum Tode führenden Krankheit leiden, eine Sterbeverfügung wirksam errichten?

Das ist nicht möglich, denn das Gesetz sieht vor, dass eine Sterbeverfügung nur durch volljährige Personen errichtet werden kann.

Wer kann eine Sterbeverfügung für die sterbewillige Person errichten?

Die Sterbeverfügung ist schriftlich von einer/einem Notar/in oder einer/einem rechtskundigen Mitarbeiter/in der Patientenvertretungen zu errichten. Zudem hat der Errichter der Sterbeverfügung bestimmte Informationen an das Sterbeverfügungsregister zu übermitteln. Die Errichtung einer Sterbeverfügung setzt aber vor Errichtung eine ärztliche Aufklärung durch zwei Ärztinnen/Ärzte voraus.

Wie und durch wen hat die ärztliche Aufklärung zu erfolgen?

Noch vor der Errichtung der Sterbeverfügung ist die sterbewillige Person aufzuklären. Die Aufklärung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren durch zwei Ärztinnen/Ärzte, von denen zumindest eine/einer eine palliativmedizinische Qualifikation aufzuweisen hat, und die unabhängig voneinander bestätigen, dass die sterbewillige Person entscheidungsfähig ist und den freien und selbstbestimmten Entschluss zur Lebensbeendigung geäußert hat.

Gibt das Gesetz für die Aufklärung Mindestinhalte vor?

Ja, die Mindestinhalte der Aufklärung betreffen:

- Vorliegen einer unheilbaren, zum Tod führenden Erkrankung beziehungsweise schweren dauerhaften Krankheit mit anhaltenden Symptomen, deren Folgen die gesamte Lebensführung dauerhaft beeinträchtigen und in beiden Fällen das Vorliegen des nicht anders abwendbaren Leidenszustands,
- die möglichen Behandlungs- oder Handlungsalternativen (insbesondere Hospizversorgung und palliativmedizinische Maßnahmen),
- den Hinweis auf Vorsorgeinstrumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Vorsorgedialog),
- die Dosierung (nicht Rezeptierung!) des Präparats samt notwendiger Begleitmedikation,
- die Art der Einnahme des Präparats und dessen Auswirkungen samt Hinweis, dass mit einer Patientenverfügung lebensrettende Behandlungen abgelehnt werden können,
- Hinweise auf konkrete Angebote für ein psychotherapeutisches Gespräch und suizidpräventive Beratung sowie weitere im konkreten Fall zielführende Beratungsangebote.

Muss die Durchführung der Aufklärung durch die Ärztin/den Arzt dokumentiert werden?

Die Ärztin/Der Arzt hat die Aufklärung samt Inhalt zu dokumentieren. Es muss aber nicht jede Ärztin/jeder Arzt über sämtliche angeführten Inhalte aufklären. Insgesamt muss aber durch beide aufklärenden Ärztinnen/Ärzte zusammen über alle notwendigen Angelegenheiten aufgeklärt worden sein, das heißt die Teile des Aufklärungsgesprächs können entweder aufgeteilt werden oder aber, was in der Praxis möglicherweise der häufigere Fall sein wird, beide Ärztinnen/Ärzte klären jeweils über alle Teile auf. Die Dokumentation muss bestimmte persönliche Daten der sterbewilligen Person und der aufklärenden Person sowie das Datum der Aufklärung enthalten. Jede der zwei ärztlichen Personen hat mit ihrer Unterschrift zu bestätigen, dass die sterbewillige Person entscheidungsfähig ist und einen freien und selbstbestimmten Entschluss geäußert hat. Eine verpflichtende Dokumentation durch die Ärztin/den Arzt im elektronischen Sterbeverfügungsregister ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, wenngleich diese sinnvoll sein kann.

Gibt es für die Aufklärungsdokumentation Musterformulare?

Die ärztliche Standesvertretung erarbeitet gerade ein derartiges Dokument, das bald als Unterstützung zur Verfügung stehen wird. Daneben haben unterschiedliche Vereine und Institutionen, die sich mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen, dafür bereits Musterformulare erstellt, die für den Zweck durchaus geeignet und brauchbar sind.

Können Ärztinnen und Ärzte, die an der Aufklärung mitwirken, dafür ein Honorar verlangen?

Die Mitwirkung an der Errichtung einer Sterbeverfügung stellt keine Kassenleistung dar – von Seiten der Bundeskurie Niedergelassene Ärzte wurde für die Durchführung des Aufklärungsgesprächs und die notwendige schriftliche Aufklärungsdokumentation ein Empfehlungstarif im Ausmaß von 144,- Euro je angefangener halben Stunde beschlossen. ■

→ Teil II im nächsten Heft

Audi Business für Ärzte

Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen!



Der Audi A4 Avant.
Ab EUR 39.904,-*

Ihr Nachlass**	23 %
Finanzierungsbonus***	1 %
Ihr Preisvorteil	24 %

+ Versicherungsbonus über die Porsche Versicherung € 500,-***

*Preis inkl. 20 % USt. und NoVA. Nähere Informationen zur NoVA finden Sie auf <http://www.audi.at/infoszur-nova> oder erhalten Sie in unserem Betrieb.
Den Nachlass erhalten Sie als Arzt bis 31.12.2023. Bei allen Ärzten kann unabhängig der Anzahl von Fahrzeugen immer die Kondition ab 2 Audi pro Kalenderjahr (Kaufvertragsdatum) angewandt werden. Angebot gilt ausschließlich für Ärzte, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei der österreichischen Ärztekammer gelistet sind. Stand 02/2023. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. *1% Porsche Bank Finanzierungsbonus und EUR 500,- Versicherungsbonus für Unternehmerkunden ist gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. ARAC, Botschaften u. Diplomaten, Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 30.06.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 02/23. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8-8,6 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126-203 g/km. Stand 02/2023. Symbolfoto.



PORSCHE
OBERÖSTERREICH

Porsche Linz-Leonding Salzburger Straße 292, 4060 Leonding, +43 505 91132
Porsche Linz Industriezeile 72, 4020 Linz, +43 505 91131
Porsche Asten Technologiestraße 2, 4481 Asten, +43 505 91134
www.porscheoberoesterreich.at

bezahlte Anzeige



Das Kernstück der Kammer



Die Juristinnen und Juristen in der Ärztekammer für Oberösterreich zeichnen sich durch eine hohe Fachexpertise und durch eine kurienübergreifende Geschäftsverteilung aus, die weniger personalintensiv und daher ökonomisch effizient ist.

Teil 1 – der zweite Teil folgt in der April-Ausgabe, in der Sie mehr über die weiteren juristischen Tätigkeitsfelder und die Juristinnen und Juristen selbst erfahren.

Das gesamte österreichische Gesundheitswesen ist gespickt mit zahlreichen Rechtsvorschriften, Regeln und Normen, die einer hohen Expertise bedürfen. Genau deshalb sind die Juristinnen und Juristen in der Ärztekammer für Oberösterreich da. Sie helfen den einzelnen Ärztinnen und Ärzten bei rechtlichen Fragen, sie sind die Vertretung gegenüber Rechtsträger/Dienstgeber, sie unterstützen und beraten etwa bei Anstellungen von Ärztin/Arzt bei Ärztin/Arzt, sie erarbeiten gemeinschaftliche Verträge aus (etwa Gemeinschaftspraxen, PVE), unterstützen die Verhandlungen mit der Kasse, dem Land oder Spitalsträger und beraten die Kammerorgane.

Fachlich bewegen sich die Juristinnen und Juristen in der Ärztekammer für Oberösterreich in einer Nische. Eine Nische, die aber einen hohen Spezialisierungsgrad erfordert. Aus diesem Grund sind alle Juristinnen und Juristen in der Kammer sehr gut ausgebildet, bilden sich stets weiter und verfügen über eine reichhaltige sowie tagtägliche Praxis. Eine Erfahrung, von der alle profitieren.

ZWISCHEN EINZELBERATUNG UND SOLIDARGEMEINSCHAFT

Es gibt naturgemäß Themen, die ebenfalls juristische sind, die aber nicht von den Kammerjuristinnen und Kammerjuristen bearbeitet werden: Wenn es zum Beispiel um privatrechtliche oder familienrechtliche

Vertretungen, etwa um Scheidungen der Kammermitglieder, geht. Die Juristinnen und Juristen in der Kammer sind daher kein persönlicher Anwalt. Im Fokus der kammerrechtlichen Betreuung steht zwar die Solidargemeinschaft, aber der ganz persönliche Service an der einzelnen Ärztin/dem einzelnen Arzt ist die zentrale Aufgabe.

Was aber sind die juristischen Kompetenzfelder und Unterstützungsleistungen? Unterscheiden muss man erst einmal in vier verschiedene Rechtsbereiche in der Kammer:

- Kassenrecht und Arzthonorare
- Arbeitsrecht, Wahlärzte und Ausbildung
- Schiedsstelle, allgemeine Rechtsangelegenheiten und Projekte
- Recht und Projekte

Drei Schlagwörter bezeichnen die Qualität: Das gesamte Rechtsdepartment ist **beidbeinig**, **personaleffizient** und hat **Expertenstatus**. Beidbeinig sind die juristischen Bereiche deshalb, da sie nach Themen und nicht nach Kurien aufgeteilt sind. Hinzu kommt, dass das gesamte Gesundheitswesen konstant zusammenwächst. Daher wäre es geradezu fatal, wenn die Kammer anders agieren würde. Die Beidbeinigkeit führt gleich zum nächsten Punkt: die Personaleffizienz. Durch die kurienübergreifende Geschäftsordnung kann eine Menge an Personal eingespart werden – da es egal ist, ob jemand im angestellten oder niedergelassenen Bereich etwas beispielsweise zum Arbeitsrecht weiß, braucht man hier nicht doppelt besetzen. Hier werden also keine parallelen Rechtsstrukturen aufgebaut, sondern nur eine.

HOHER EXPERTENSTATUS

Die Wichtigkeit des Expertenstatus wurde schon oben erwähnt. Damit diese Qualität auch so bestehen bleibt, nehmen die Juristinnen und Juristen regelmäßig an Fortbildungen und Weiterbildungsmaßnahmen teil, die für sie und ihren Arbeitsbereich relevant sind. Die juristische Relevanz der Kammer spiegelt

sich auch darin wider, dass die Kammerjuristinnen und Kammerjuristen an zahlreichen juristischen Werken im Gesundheitsbereich mitwirken, dass sie zu hochkarätigen Vorträgen bei Fachveranstaltungen eingeladen werden, Aufsätze für relevante Druckwerke schreiben, bei Gesetzesbegutachtungen mitreden und Kongresse besuchen beziehungsweise mitgestalten. Die rechtliche Kompetenz zeigt sich auch bei der „Info für Ärzte“: Das von der Ärztekammer für Oberösterreich ins Leben gerufene Infoportal für Ärztinnen und Ärzte, die sich in aller Kürze über medizinrechtliche Themen informieren wollen (siehe: www.infofueraerzte.at).

VERHANDLUNGSSICHER

Ein besonderer Stellenwert kommt den Juristinnen und Juristen bei den Verhandlungen und Verhandlungsstrategien zu: so etwa bei den Sondergebühren, den Spitalsärzteverhandlungen und Kassenverhandlungen. Hier gilt es vor allem die relevanten Informationen und Rahmenbedingungen einzuholen, Vorbereitungspapiere und Vorbereitungsszenarien zu erstellen, eventuelle Schwächen aufzuzeigen sowie schließlich auch an den Verhandlungen teilzunehmen.

GROBE VEREINBARUNG, FEINE AUSARBEITUNG

Darüber hinaus ist die Arbeit der Juristinnen und Juristen auch in den Detailverhandlungen wichtig: Das geschieht dann, wenn ein Rahmen vereinbart worden ist, aber die Details noch nicht ausgearbeitet sind. So helfen die Juristinnen und Juristen fachmännisch, die Details umzusetzen, was beschlossen worden ist und auf politischer Ebene ausgemacht wurde. Hier gilt jeweils, dass die Juristinnen und Juristen mit den politisch verantwortlichen Funktionärinnen und Funktionären in ständiger Rücksprache die Details vereinbarungsgemäß umsetzen.

4.365 JURISTISCHE BERATUNGSGESPRÄCHE IM VORIGEN JAHR

Jedes Kammermitglied kann sich individuell an uns wenden und wird persönlich beraten. Daher machen einen großen Teil der juristischen Arbeit die Beratungsgespräche und Unterstützungen der einzelnen Ärztinnen und Ärzte aus. Im vorigen Jahr wurden insgesamt 4.365 Beratungsgespräche über unsere Juristinnen und Juristen aus allen Bereichen geführt. Im Jahr 2021 waren es pandemiebedingt deutlich mehr, nämlich 5.485 Gespräche. ■



Mare Gruppe

WIR FREUEN UNS AUF EIN KENNENLERNEN!
- Gerne auch vertraulich ohne Lebenslauf und Motivationsschreiben. -

Prim. Dr. Cornelia Brunner
Ärztliche Leiterin
cornelia.brunner@klinik-wilhering.at

Klinik Wilhering GmbH
Am Dorfplatz 1, Schönering
4073 Wilhering
www.klinik-wilhering.at

Bitte beachten Sie unsere Bewerbungs-
Datenschutzrichtlinien auf
www.klinik-wilhering.at/datenschutz.

In unserer Klinik Wilhering bei Linz sind wir auf der Suche nach Fachärzten und Fachärztinnen zur Unterstützung für unser multiprofessionelles Team. Als ein Unternehmen der Mare-Gruppe sehen wir uns als ein führendes, innovatives Rehabilitationszentrum mit den Indikationen Neurologie und Orthopädie.

Wir arbeiten eng und erfolgreich mit Österreichs Sozialversicherungsträgern zusammen. Als privater Arbeitgeber bieten wir unserem Team ein faires und respektvolles Miteinander mit sehr guten sozialen Leistungen.

Aktuell suchen wir:

- FACHARZT/FACHÄRZTIN FÜR NEUROLOGIE
- FACHARZT/FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN

BERUFSEINSTEIGER, KARENZRÜCKKEHRER (m/w/d) UND ÄRZTE/ÄRZTINNEN IN PENSION WILLKOMMEN!

Flexible, familienfreundliche Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigungsmodelle ab 10 Std./W. Jahresbruttogehalt ab € 100.000,- auf Vollzeitbasis. Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste werden gesondert vergütet.

Weiters gelangt zur Besetzung:

- STV. ÄRZTLICHE LEITUNG M/W/D
- > aus einer obig genannten Fachrichtung

Das bieten wir:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein hervorragendes, wertorientiertes Arbeitsklima in einem interprofessionellen Team
- Möglichkeit, Zusatzuntersuchungen zu lernen (z.B. Neurosonologie)
- regelmäßige interne Aus- und Weiterbildung und Austausch mit anderen Fachdisziplinen
- persönliche Gestaltungs- und Karriereöglichkeiten

Weitere Mitarbeiter:innen-Bonifikationen:

- kostenloses Mittagessen, gratis Parkplatz
- Nebenbeschäftigung möglich
- bezahlte Pause bei Nachtdiensten
- Zulagen bei langen Diensten und an Wochenenden
- zahlreiche Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung
- Übernahme von DFP-Fortbildungen • Jubiläumsgelder und Prämien



Stillstand bei Tarifverhandlungen in Bezug auf das Gebührenanspruchsgesetz (GebAG) – Kampfmaßnahmen in Ausarbeitung!

Seit vielen Jahren laufen im Bundes-Gutachterreferat der ÖÄK regelmäßig Bemühungen zum Erreichen angemessener Tarife nach dem GebAG. Die vielen frustrierten Versuche zeugen von einer unhaltbaren Hinhaltenaktik von Seiten der zuständigen Ministerien. Klar ist, dass es so nicht weitergehen kann! Es wird nicht ohne Kampfmaßnahmen gehen.



Dr. Josef Eckmayr,
Gutachterreferent

Die GebAG-Tarife sind seit 2007 – ausgenommen im psychiatrischen Bereich – unverändert. Aufgrund der massiven Teuerung ist eine **sofortige Valorisierung von 2007 bis 2023** notwendig. Weiters ist aufgrund der hinzugekommenen Anforderungen an die Ausstattungen der Gutachterordinationen für die Ausübung der Tätigkeit, etwa die IT-Ausstattung, zusätzlich eine **deutliche Tarifierhebung für 2023** notwendig. Zudem bedarf es aus Sicht des oberösterreichischen Gutachterreferates einer Änderung der Abrechnungsstruktur nach § 43 GebAG.

Wir haben dazu eine **Änderung der Tarifstruktur für ärztliche Gerichtssachverständige** vorgeschlagen, da die Pauschalhonorierung gemäß § 43 GebAG den erforderlichen Aufwand nicht mehr zeitgemäß abbildet. Anstatt einer gesetzlichen Verankerung der Tarifierhebung sollte eine Gutachtertarifordnung außerhalb des GebAG für ärztliche Gerichtssachverständige entwickelt werden.

Wir Gerichtsgutachterinnen und Gerichtsgutachter spüren die Auswirkungen der prekären Tarifsituation massiv. Die rasch zunehmenden Kosten und der stetig steigende Aufwand lassen Gutachterinnen und Gutachter immer häufiger an eine Beendigung dieser Tätigkeit denken. Junge Kolleginnen und Kollegen sind für die gerichtsgutachterliche Tätigkeit kaum zu gewinnen.

Eine gesetzliche Verankerung einer Honorierung ist bei stark veränderlichem Preisgefüge und „Personalmarkt“ nicht tauglich, entsprechend starr und geradezu gefährlich. Durch den – mittlerweile überwiegend honorarbedingten – **Gutachtermangel** wird die Verfahrensdauer bei den Gerichten weiter steigen. Ansprüche der Verfahrensparteien werden nicht oder nur mit Verzögerung entschieden werden können. Der eingerichtete Rechtsschutz ist gefährdet, wenn beispielsweise gerichtliche Pflegegeld-Verfahren durch die Verzögerungen erst nach dem Ableben der Antragstellerinnen und Antragsteller abgeschlossen werden können.

Da die GebAG-Tarife auch für Gutachten in verwaltungsbehördlichen Angelegenheiten abzurechnen sind, geht die Bedeutung der Erhöhung der GebAG-Tarife über die Betroffenheit der gerichtlich beeideten und zertifizierten Sachverständigen hinaus.

Beim Gutachter-Richtertreffen im Oktober 2022 und beim Gutachterabend im Dezember 2022 wurden „Kampfmaßnahmen“ wie Medienpräsenz bis hin zum Aussetzen der Tätigkeit für Gerichte in den Raum gestellt. Sollten die Verhandlungen zur Erhöhung der GebAG-Tarife für uns Gerichtssachverständige keinen Fortschritt erkennen lassen, sind Kampfmaßnahmen unumgänglich. Ich baue hier auf Ihre Unterstützung. ■

Keine Unterscheidung mehr von ehelichen und unehelichen Kindern

Seit 1. Februar dieses Jahres wird der Passus in der Satzung, der zwischen unehelichen und ehelichen Kindern unterscheidet, beseitigt.

In der letzten erweiterten Vollversammlung wurde unter anderem eine Satzungsänderung beschlossen, die Kinder von Mitgliedern der Wohlfahrtskasse betrifft. Durch diese Änderung fällt seit dem 1. Februar 2023 die Unterscheidung zwischen ehelichen und unehelichen Kindern weg. Die Anpassung des sozialversicherungsrechtlichen Kindesbegriffs folgt damit den Änderungen des Kindschafts- und Namensrechts-Änderungsgesetzes im Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB). Somit sind auch uneheliche Kinder, die nicht im selben Haushalt wie das Mitglied leben, über die Krankenpflegehilfe der Wohlfahrtskasse pflichtversichert.

In diesem Zusammenhang möchten wir auszugsweise die Meldepflichten der Mitglieder in Erinnerung rufen:

Die Wohlfahrtskasse ist unaufgefordert von allen für deren Wirken bedeutsamen Änderungen schriftlich in Kenntnis zu setzen. Während Änderungen in der Berufstätigkeit innerhalb einer Woche schriftlich bekanntzugeben sind, müssen Veränderungen im Familienstand (Verheiratung, Scheidung, Begründung und Beendigung einer eingetragenen Partnerschaft, Geburt eines Kindes, Beginn oder Beendigung des Studiums, Todesfall et cetera) **binnen vier Wochen nach Eintreten der Änderungen**, und zwar unter Vorlage der diesbezüglichen Ständesaussweise oder sonstiger Dokumente (Studienbestätigung und ähnliches), **schriftlich bekanntgegeben werden an wfk@ackooe.at**.

Bitte beachten Sie, dass die Wohlfahrtskasse von keinem Versicherungsträger (ÖGK, SVS, BVAEB, KFL et cetera) informiert wird, wenn sich beispielsweise der Krankenversicherungsschutz aufgrund einer Zuerkennung der Pension ändert. Die durch eine nicht rechtzeitig erstattete Änderungsanzeige eingetretenen Folgen gehen zu Lasten des Mitglieds! ■



MR Prim. Dr. Walter
Schauer,
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses



Alexander Gratzl, MBA
CFP® EFA®,
Wohlfahrtskasse



© Halfpoint / stock.adobe.com



Viele folgten der Einladung des Seniorenreferats

Am 14. Februar 2023 fand in Linz eine Sitzung des Seniorenreferats der Ärztekammer für Oberösterreich statt. Der Einladung des neuen Referatsleiters OMR Dr. Johannes Neuhofer waren mehr als 200 Personen gefolgt. „Ich freue mich sehr, im Seniorenreferat im Sinne dieser starken und wichtigen Gruppe der Ärzteschaft weiterhin in den Gremien der Ärztekammer tätig sein zu dürfen“, so Dr. Neuhofer. Alexander Gratzl, Bereichsleiter Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich, stellte die Pensionsreform 2023 vor, anschließend entwickelte sich rund um das Thema der Zusatzpension „ZV 1“ eine sehr produktive Diskussion. „Herzlich bedanken möchten wir uns bei den pensionierten Kolleginnen und Kollegen für die sachliche und fachliche Diskussion und die informative Fragestellung“, so Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich. Mit dem Präsidenten am Podium saßen Dr. Johannes Neuhofer, Prim. Dr. Jörg Auer, MR Dr. Gerhard Schobesberger, LL.M. PM.ME., Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA und Alexander Gratzl, MBA CFP EFA. Hier die wichtigsten Antworten. In der letzten Ausgabe der OÖ ÄRZTE sind wir bereits ausführlich auf dieses Thema eingegangen, auch dort finden Sie (wie auch auf unserer Webseite www.aekooe.at) Antworten auf die wichtigsten Fragen.

? Wie wurde informiert?

Die Beschlussfassung zur Pensionsreform wurde am 19. Dezember 2022 von der erweiterten Vollversammlung der Ärztekammer für Oberösterreich

gefasst. Vorher konnte logischerweise keinerlei Information veröffentlicht werden. Die Erstinformation erfolgte in der OÖ ÄRZTE in der Ausgabe Dezember/Jänner. Im Anschluss wurde jedem betroffenen Mitglied ein eingeschriebener Brief zugestellt. Der Versand des Informationsbriefs wurde mit 17. Jänner 2023 initiiert, aufgrund einer Verzögerung bei der Post ist dieser teilweise erst nach dem 1. Februar 2023 zugestellt worden. Die Post beziehungsweise unsere Partner haben sich diesbezüglich auch bereits entschuldigt, in unserem Sinne war jedenfalls eine persönliche Information vor dem Pensionsabzug.

? Wird der neue Beitrag steuerlich berücksichtigt?

Der Beitrag wirkt in der Regel lohnsteuermindernd. Die Steuer für die Leistungen in der Wohlfahrtskasse wird seitens der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich bereits bei der Auszahlung einbehalten. Wir empfehlen, die eingeschriebene Information darüber hinaus Ihrer Steuerberaterin/Ihrem Steuerberater ihrem Steuerberater zu übermitteln.

? Welcher Beitrag wurde in die ZV1 eingezahlt und welche Leistung wurde zuerkannt?

Es wurde ein Höchstbetrag von maximal 114.000,- Euro einbezahlt und vom einbezahlten Beitrag eine statische Leistung von 1,2 Prozent monatlich 14 Mal pro Jahr zuerkannt. 60 Prozent der Leistung des verstorbenen Mitglieds gebühren im Anschluss etwaigen Hinterbliebenen.

? Warum wurde die Reform zum Zeitpunkt einer hohen Inflation umgesetzt?

Die Planungen mussten generationsübergreifend lange im Vorfeld vorgenommen werden. Um diese den entsprechenden Gremien vorlegen zu können, konnte keine Rücksicht auf das wirtschaftliche Umfeld zum Zeitpunkt der Umsetzung genommen werden.

? Wo sind die Grundlagen für Pensionsanpassung zu finden?

Diese sind transparent im Anhang der Satzung der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich nachzulesen.

? Warum wurden keine Vermögenswerte zur Ausfinanzierung der Pensionen veräußert?

Ist die Bilanz aus eingenommenen Beiträgen und ausgezahlten Leistungen negativ (das bedeutet mehr ausgezahlte Leistungen als eingenommene Beiträge), dann muss ohnehin auf das vorhandene Deckungskapital zurückgegriffen werden. Versicherungsmathematische Berechnungen prognostizieren, dass die Bilanz in den nächsten Jahren negativ ausfallen wird. Dies führt auch in weiterer Folge dazu, dass die erwirtschafteten Erträge nicht für einen Aufbau des Kapitalstocks genutzt werden können, sondern ausgeschüttet werden müssen. Logischerweise sind bei prognostizierten negativen Bilanzsummen Maßnahmen zu treffen, um die zukünftigen Pensionen abzusichern.

? Wie funktioniert die Kontrolle der veranlagten Gelder?

Das Vermögen der Wohlfahrtskasse ist bei Banken und Kapitalanlagegesellschaften veranlagt. Diese werden von der Finanzmarktaufsicht und einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert. In weiterer Folge werden die Bilanz und der Gebarungserfolg von einem externen Wirtschaftsprüfer der Ärztekammer für Oberösterreich kontrolliert (Moore Stephens). Darüber hinaus gibt es noch ein internes Kontrollsystem (IKS) sowie eine (derzeit laufende) Prüfung des Bundes-Rechnungshofes. In der Asset-Allocation (Vermögensveranlagung) besteht eine Zusammenarbeit mit der Macquarie AG, der FERI-Gruppe und Universitätsprofessor Dr. Cocca. Die versicherungsmathematischen Berechnungen werden seitens der Firma ExpAct und der Firma Actuaria vorgenommen.

? Bleibt die ZV1 nun immer gleich oder gibt es die Möglichkeit einer Anpassung?

Eine jährliche Überprüfung wurde in der Satzung der Wohlfahrtskasse festgeschrieben. Grundsätzlich ist aktuell von keiner weiteren Erhöhung oder Senkung auszugehen.

? Wer wurde in die Beratungen miteinbezogen?

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses, das Seniorenreferat und die erweiterte Vollversammlung der Ärztekammer für Oberösterreich sowie sämtliche relevanten externen Expertinnen und Experten.

? Warum haben die Vertreterinnen und Vertreter der Pensionistinnen und Pensionisten kein Stimmrecht?

Personen, die als ehemalige Kammermitglieder einen Versorgungsanspruch aus einer Kammereinrichtung erworben haben, sind mit gänzlich außerhalb der Kammer stehenden Personen nicht gleichzusetzen. Sie haben als Anspruchsberechtigte ihre Ansprüche bereits während der Zeit als Kammermitglieder durch Beitragszahlung erworben. Nach ihrem Ausscheiden als Kammermitglieder werden sie zu Leistungsempfängern entsprechend den jeweils geltenden Verordnungen. Da hier ein Gesamtsystem vorliegt, in dem die aktiven Ärztinnen und Ärzte für die eigene Zukunft und auch für die ihrer Angehörigen vorsorgen – das also zugunsten ehemaliger Kammermitglieder und deren Angehörigen eingerichtet ist –, handelt es sich bei den aus der Kammer ausgeschiedenen Ärztinnen und Ärzten nicht um eine mit der Kammer in keiner Beziehung stehende Personengruppe. Ein solches Gesamtsystem ist auch in einem Selbstverwaltungskörper verfassungsrechtlich unbedenklich. Daher ist es zulässig, wenn die Verwaltung dieses Systems, einschließlich der Änderung der Höhe der Pensionsansprüche, von den Organen der Kammer und damit von den Kammermitgliedern ohne Beteiligung der Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher vorgenommen wird (ständige Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes).

? An wen kann ich mich mit Fragen wenden?

Aufgrund der sensiblen Thematik und des Datenschutzes ersuchen wir, Fragen schriftlich an leistungen@aekooe.at zu richten. Eine Antwort wird entweder per verschlüsselter E-Mail (Passwort wird per SMS an die bei der Wohlfahrtskasse hinterlegte Mobiltelefonnummer versandt) oder postalisch zugestellt. ■



Anforderungen und Ansprüche: Die neue Arbeitswelt der Generation Z

Die Generation Z, also die Jahrgänge von etwa 1995 bis 2010, tritt mittlerweile in den Arbeitsmarkt ein, und die Arbeitsgenerationen Y und Z haben andere Erwartungen an ihre Tätigkeiten als etwa noch vor einem Jahrzehnt. Nicht mehr die finanzielle Unabhängigkeit von den Eltern und eine möglichst rasche Umsetzung konkreter Lebensziele – wie Familiengründung und Eigenheim – stehen dabei im Mittelpunkt. Für die Generation Z soll die Arbeit von Anfang an Sinn stiften und sich ins Leben einfügen. Verbunden damit ist der Trend zur Arbeitszeitreduktion bereits am Beginn der Berufskarriere, dies gilt natürlich auch für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und medizinische Dienste aus der Generation Z. Zudem tritt die Generation Z zu einem Zeitpunkt in die Ausbildungs- und Berufswelt ein, der eine Trendumkehr am Arbeitsmarkt markiert: Die generelle Verknappung des Arbeitskräftepotenzials aufgrund der demografischen Entwicklung. Vorbei sind die Zeiten, als von einer Akademikerinnen- und Akademiker-Schwemme gesprochen wurde und Maturantinnen und Maturanten dringend davon abgeraten wurde, ein Lehramts- oder Medizinstudium zu beginnen. Mittlerweile sind wir in Europa von einer Ärzteschwemme meilenweit entfernt und die

nächsten Jahre bringen keine Entspannung. Trotz Zuwanderung ist ein langfristiger Trend nicht zu stoppen: Die Überalterung der Bevölkerung. Mit den Baby-Boomern gehen demnächst zusammengefasst in allen Wirtschaftsbereichen rund 100.000 Personen pro Jahr neu in Pension (bisher circa 90.000). Diese Kombination aus steigendem Personalbedarf und steigendem Bedarf an medizinischen Leistungen führt zu der gegenwärtigen prekären Personalsituation im Gesundheitsbereich.

WIE LASSEN SICH TEILZEIT UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT IM KLINIKUMFELD UMSETZEN?

Gleich vorweg, es gibt keine Patentrezepte, ebenso wenig wie die Generation Z oder Y eine homogene Gruppe Gleichgesinnter ist. Dennoch, die Arbeitswelt ändert sich gegenwärtig massiv und die Trends der modernen Arbeitswelt kommen langsam in den Kliniken an.

Die aktuelle ZGP analysiert die Besonderheiten der Beschäftigung von Ärztinnen und Ärzten aus arbeits- und sozialrechtlicher Perspektive und gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Elternkarenz, diskutiert die geschlechtsspezifischen Herausforderungen

in der Erwerbsarbeit und gibt einen Einblick in verschiedene Arbeitszeitmodelle im Gesundheitswesen. Zudem werden Überlegungen zu familien-gerechten Arbeitsbedingungen für niedergelassene Ärztinnen und Ärzten angestellt. Michael van Loo, Geschäftsbereichsleiter Personal vom Universitäts-

linikum Hamburg-Eppendorf, gibt einen Einblick in die strukturierte Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Beschäftigten im Klinikum Hamburg-Eppendorf, mit dem Ziel, sich nachhaltig als der besserer Arbeitgeber zu profilieren. ■

Sie können die aktuelle Ausgabe der ZGP, welche von der LGT Bank Österreich gefördert wird, als Printexemplar oder als elektronische Version (pdf) bestellen. Weiters stehen die Ausgaben der ZGP auch auf der Webseite des Linzer Instituts für Gesundheitssystem-Forschung (LIG) zum Download zur Verfügung www.lig-gesundheit.at



e-card für ELGA-Zwecke für freie Berufe

Aufgrund der Beendigung des Zugriffs auf ELGA ohne e-card-Stecken mit 31. Dezember 2022 möchten wir neuerlich an die Möglichkeit der Ausstellung einer e-card für ELGA-Zwecke erinnern.

Für ausschließlich über die Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich krankenversicherte Personen besteht die Möglichkeit, eine e-card zu beantragen. Die e-card dient ausschließlich als Ihr persönlicher Schlüssel zum elektronischen Gesundheitswesen und zur Elektronischen Gesundheitsakte ELGA.

Über diese e-card, die für Freiberufliche von der SVS ausgestellt wird, besteht kein Krankenversicherungsschutz über die SVS. Es entsteht auch keine „Beitragspflicht“ zur Krankenversicherung über die SVS! Die kostenfreie Beantragung für ELGA- beziehungsweise eHealth-Zwecke (e-Impfpass) kann ausschließlich online erfolgen. Hierfür ist keine Handysignatur oder Bürgerkarte erforderlich.

ANTRAGSLINK:
<https://www.svs.at/e-card-Antrag/>



Andrea Leban,
Teamleiterin Leistungen

FAQs UND WEITERE INFOS:

<https://www.chipkarte.at/cdscontent/?contentid=10007.864600&portal=ecardportal>

Somit ist sichergestellt, dass jedes Mitglied der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für Oberösterreich einen Schlüssel zum elektronischen Gesundheitswesen und zur Elektronischen Gesundheitskasse (ELGA) erhalten kann.

Die oben genannten Links zur Antragstellung finden Sie auch unter <https://www.aekoee.at/wohlfahrtskasse/leistungen/krankenversicherung> unter der Rubrik: „E-Card für ELGA-Zwecke für freie Berufe“ ■

Enquete in Linz: Arbeitsplatz Spital – Wie die Jungen künftig arbeiten wollen

Wie genau möchte die nächste Generation an Ärztinnen und Ärzten künftig im Spital arbeiten? Welche Vorstellungen vom Arztsein und von den Arbeitsbedingungen hat sie? Wie geht es den Jungen im Spannungsfeld zwischen drohendem Ärztemangel, aktuellen Herausforderungen sowie Chancen im österreichischen Gesundheitssystem in Kombination mit dem Wunsch nach flexibleren Arbeitszeitmodellen, einer hochqualitativen Ausbildung, nach weniger Bürokratie und nach einer besseren Entlohnung? Diesen spannenden Fragen geht am 10. Mai 2023 die Enquete der Bundeskurie Angestellte Ärzte „Arbeitsplatz Spital – Wie die Jungen künftig arbeiten wollen“ nach. Expertinnen und Experten aus Zukunftsforschung, Medizin, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik und der Ärztekammer diskutieren dabei die brennenden Probleme und zukünftigen Lösungsansätze für eine nachhaltige Attraktivierung des Arztberufs im öffentlichen Gesundheitssystem.

SPANNENDE VORTRÄGE UND DISKUTANTEN

Der Beginn ist um 17:30 Uhr mit der Begrüßung von Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Dekan für Lehre und Studierende, Medizinische Fakultät, Johannes Kepler Universität, Primarärztervertreter und Hochschulreferent der Ärztekammer für Oberösterreich. Danach folgt ein Impulsvortrag von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Popp, Zukunftsforscher, Leiter des Institute for Futures Research in Human Sciences an der Sigmund Freud-Privatuniversität in Wien (SFU). Abgerundet wird die Enquete mit

einer Diskussionsrunde, an der die bereits Genannten sowie Dr. Michael Sacherer (Präsident der Ärztekammer Steiermark und Leiter des ÖÄK-Referats für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner), Dr. Cornelia Sitter (Turnusärztin in Steyr und Referentin des ÖÄK-Referats für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner sowie Kurienobmann-Stellvertreterin in der Ärztekammer für Oberösterreich) sowie Nicole Sophie Brunner (Vorsitzende der ÖH-Med Wien) teilnehmen.

Anmeldungen bitte an: pressestelle@aerztekammer.at

KINDERBETREUUNG

Als Service für Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kindern wird von 17:00 bis 21:00 Uhr eine Betreuung für Kinder ab 4 Jahren durch die Österreichischen Kinderfreunde angeboten. Auch jüngere Kinder sind – in Begleitung der Eltern – willkommen. Es gibt unter anderem eine Schminke- und Bastelstation sowie Großspiele. Bei Bedarf bitte um Anmeldung an bkaae@aerztekammer.at ■

ARBEITSPLATZ SPITAL: WIE DIE JUNGEN KÜNFTIG ARBEITEN WOLLEN

Wann: Mittwoch, 10. Mai 2023

von 17:30 bis 19:00 Uhr

Wo: JKU medLOFT, Medizinischer Campus Linz
MED Campus I, Gebäude ADM, 9. OG
Krankenhausstraße 5, 4020 Linz



Werbung

Exklusives Angebot für Ärzt*innen und Freiberufler*innen, Öffentlich Bedienstete sowie Privatkund*innen

Keine Übertragungsspesen
beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31.12.2023

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!



Sie möchten:

- Die hohe Sicherheit bei Österreichs bestbewerteter und nachhaltigster Universalbank genießen.
- Beim Testsieger die geprüfte Kompetenz und Qualität in der Beratung erleben.
- Keine Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31.12.2023 zahlen.
- Keine Depotgebühr für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr zahlen.
- Keine Kontoführungsgebühren auf Ihrem Verrechnungskonto für ein Jahr zahlen.

Zu beachten:

- Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
- Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, es wird keine 100%ige Kapitalrückzahlung gewährleistet.
- Wertpapiere beinhalten auch die Möglichkeit von Zins-, Bonitäts- und Währungsrisiken.
- Für Veranlagungen fallen Kosten und Gebühren an.
- Die steuerliche Situation ist von den individuellen Verhältnissen der Anleger*innen und der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen abhängig. Diese können sich in Zukunft ändern.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kund*innen eine verlässliche regionale Partnerin. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Näheres in allen Filialen der HYPO Oberösterreich,
Tel. 0732 / 76 39-0 oder vertrieb@hypo-ooe.at

www.hypo.at



Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbung, welche von der Oberösterreichischen Landesbank Aktiengesellschaft (HYPO OÖ) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Werbung ist unverbindlich, stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines individuellen und auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers abgestimmten Beratungsgesprächs. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung – vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die HYPO OÖ übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/disclaimer.

Mittwoch, 14. bis
Freitag, 16. Juni 2023
an der Johannes Kepler
Universität Linz

OÖ Psychotherapietage 2023 Digitalisierung und Psychotherapie

Die Digitalisierung ist in unserem Alltag angekommen. Im beruflichen Umfeld mit Videokonferenzen, einem beinahe unüberschaubaren Angebot an Gesundheits-Apps – auch im psychotherapeutischen Bereich –, bis hin zu virtuellen Welten zur Konfrontation mit spezifischen Ängsten. Der Einsatz von Robotik in psychosozialen Bereichen, wie Betreuung und Pflege, und von künstlicher Intelligenz als Gegenüber in psychotherapeutischen Kommunikationsformen wird bereits erprobt – unabhängig davon, wie man selbst dazu steht.

Die OÖ Psychotherapietage 2023 setzen sich mit diesem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander, kombiniert mit praxisorientierten Vorträgen und Workshops aus dem klassischen psychotherapeutischen Feld.

Dazu erfolgt der Blick über den psychotherapeutischen Tellerrand hinaus: Sabine T. Köszegi, Professorin für Arbeitswissenschaft und Organisation an der TU Wien, beschäftigt sich mit den ökonomischen Folgen der Digitalisierung und Robotik, zum Beispiel assistiver Robotik in der Pflege. In ihrem Vortrag geht es um gesellschaftliche Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen im Zusammenhang mit aktuell technisch realisierbaren Möglichkeiten. Laura Moradbakhti, wissenschaftliche Mitarbeiterin am LIT Robopsychology Lab, befasst sich mit der Mensch-Maschine-Interaktion. Sie wird uns einen



Prim. Dr. Jörg Auer,
Co-Referent für psychosoziale/psychosomatische
und psychotherapeutische
Medizin

Einblick geben, welche positiven und negativen Einflüsse Künstliche Intelligenz auf unsere Rollenbilder, die Wahrnehmung von Mitmenschen, unsere psychischen Bedürfnisse und unser Wohlbefinden ausüben kann.

Die bereits real im therapeutischen Setting angekommene Digitalisierung wird anhand der Möglichkeiten und Grenzen digitaler Anwendungen am Beispiel der Angststörung zum Thema. Aus systemischer Sicht wird der Einfluss der Digitalisierung auf unser Familienleben beleuchtet. Welchen Einfluss digitale Möglichkeiten auf die Beziehung zwischen Patientinnen und Patienten und Therapeutinnen und Therapeuten haben können, wird aus personenzentrierter und psychodynamischer Sicht diskutiert werden.

Ergänzend wird eine Live-Gegenüberstellung der therapeutischen Zugänge der Schematherapie, der Dialektisch-Behavioralen und der Mentalisierungs-basierten Therapie zu erleben sein. Ein weiteres aktuelles Thema: die in der öffentlichen Wahrnehmung immer präsenteren Geschlechtsvarianten, die Abkehr vom Krankheitsbegriff und die Hinwendung zu neuen Herausforderungen.

Zielgruppe für die OÖ Psychotherapietage sind ärztliche und nicht-ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Kolleginnen und Kollegen, die sich in Ausbildung befinden oder für die Thematik interessieren, und natürlich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener im medizinischen und psychosozialen Bereich tätiger Berufsgruppen. ■

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Eigentumswohnung Linz/St. Magdalena

Stadtnahe und doch am Land. Freizeit- und Sportmöglichkeiten direkt vor der Haustüre. Praktikabler Grundriss mit dzt. 3 Zimmern.

Wohnfläche ca. 63 m², alternativ auch auf 2 oder 4 Zimmer umbaubar, somit auch als Anlage-/Vermietobjekt geeignet. Freiparkplatz verfügbar.

HWB 132 kWh/m²a, KP € 195.000,-



Einzige Baugrundstück direkt an der Donau

Der Baugrund liegt in N/S Hanglage, Grundfläche ca. 749 m². Eine Einreichplanung inklusive Pool und Garage liegt vor. Sämtliche notwendige Bescheide und Bewilligungen vorhanden bzw. in Kürze zu erwarten. In wenigen Minuten am Linzer Hauptplatz – beste Verkehrsanbindung und Infrastruktur fußläufig. **KP € 260.000,-**



Schicke Eigentumswohnung Nähe Innenstadt

Gepflegte 3-Raumwohnung mit ca. 79 m² Wohnfläche, großzügiges Badezimmer mit Dusche, Badewanne und WC. Die Wohnung ist barrierefrei mit Lift im 2. OG. TG-Abstellplatz, Einkaufsmöglichkeiten und Straßenbahn in wenigen Gehminuten erreichbar.

HWB 53 kWh/m²a, KP € 285.000,-



Wohnhaus St. Georgen a. d. Gusen/ Luftenberg:

Idyllische Grün-/Ruhelage am Ende einer Wohnhaus-siedlung/Sackgasse. Ca. 10 Gehminuten ins Ortszentrum von St. Georgen. Süd-westseitige Ausrichtung mit unverbaubarer Aussicht bis ins Alpenvorland. Weitgehend uneinsehbares Gartenparadies mit attraktiver Bepflanzung und altem Baumbestand. Nutzung als Ein- oder Zweifamilienhaus möglich. Doppelgarage und Carport gegeben. Wohnfläche ca. 191 m², Grundfläche 1.799 m², Einbauküche etc. im Preis inkludiert. Bezug kurzfristig/ab sofort möglich. **HWB 85,6 kWh/m²a, KP € 550.000,-**

OÖ Psychotherapietage 2023
Digitalisierung und Psychotherapie

Mittwoch, 14.06.2023
bis Freitag, 16.06.2023

JKU Linz - Uni-Center

Folgende Referentinnen und Referenten haben zugesagt:

Dr. Julia Diemer
Univ.-Prof. Dr. Christiane Eichenberg
Dr. Gabriela Gassner
ÖÄ Dr. Annette Gildnering
Univ.-Prof. Dr. Sabine T. Köszegi
Laura Moradbakhti, MSc.
Dr. Eckhard Riediger
Dr. Helmut Schwanzar
Dr. Christian Stiglmayr
Prof. Dr. Svenja Taubner
Dr. Elisabeth Wagner
Prof. Dr. Peter Zwanzger

www.medak.at

Eine Kooperation von:

ÖÄK Ärztekammer für Oberösterreich
Kliniken
OÖG
OÖLP
JKU
PROGES
pro mente

HYPO
Real-Treuhand
Immobilien

Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmieten, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.




Lehrpraxis

Wir suchen ab sofort einen Turnusarzt/Turnusärztin für unsere Lehrpraxis in Aspach. Mentoring und weitere Anstellung nach Turnusabschluss möglich!
Bewerbungen bitte an: ordi@doktorkaiser.at
www.doktorkaiser.at



KAUF: WOHNUNG MIT HAUS-CHARAKTER AM STEYREGGER HASENBERG
Großzügige offenes Wohn-/ Esszimmer, Sonnenterrasse. Im oberen Stockwerk 3 Schlafzimmer mit Schrankraum, Badezimmer mit Dusche und Badewanne sowie ein separates WC. **Kontakt:** Christina Peintner, +43 664 46 222 57, www.peintner-immobilien.at



1230 WIEN: IN 30 MIN IN DER CITY UND TROTZDEM IM GRÜNEN! PRIVATVERKAUF
Reihenhaus Bj. 1979, sofort beziehbar, gute öffentliche und individuelle Verkehrsanbindung (U6 St. Alt Erlaa/Südautobahn), Energieausweis 2022/138 m² WF/4Z/Küche/1Bad/1Dusche/2 WC/56 m² ausbaufähiges Dachgeschoss. Treppenlift/Gasetagenheizung/Garten ca. 135 m² und kl. Terrasse. Geeignet auch für 2. Ordi oder WG.
VB: 640.000,- /Adr: Jettmargasse 11-15/1230 Wien
Tel.: 0660/5599062 oder 0664/4144162



Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden
LehrpraktikantInnen
zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at



Für Kinderarztpraxis in Eferding werden
LehrpraktikantInnen
zur Ausbildung für Kinder & Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.
Bewerbungen bitte unter Tel.: 0664 5317475 oder jo.neugebauer@aon.at



ORDINATIONSRÄUME mit großem Wohnhaus in 4701 Bad Schallerbach zu verkaufen
120 m² Ordinationsräume, 240 m² Wohnfläche, 550 m² Nutzfläche, Terrasse, Keller mit Sauna, 2 Garagen sowie Garten mit Pool und Poolhäuschen.
Die Ordinationsräume mit Vorzimmer und Empfang sind ideal in das geräumige Wohnhaus integriert. Ruhige Wohnlage im Kurort Bad Schallerbach, wenige Gehminuten vom Ortszentrum. Parkplätze für PatientInnen vorhanden.
Kaufpreis auf Anfrage.
Kontakt: Franz Schiffmann, fs IMMOBILIEN GmbH +43 676 88400 8899

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Matthias Ullner sucht
Lehrpraktikant:in
ab Jänner 2024 für Ordination in Steyregg
Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81
www.dr-ullner.at

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Matthias Ullner sucht Kolleg:in für das
neuAMstart – Projekt
ab Juni 2023 für Ordination in Steyregg
Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at oder 0732 64 00 81
www.dr-ullner.at

ORDINATIONSFLÄCHEN im Zentrum von Wels

- flexible Ordinationsgrößen bis ca. 450 m² (150 m² / Geschoss)
- Raumeinteilung nach Wunsch gestaltbar
- ausgezeichnete Verkehrsanbindung
- langfristige Mietverträge – provisionsfrei direkt vom Eigentümer
- barrierefreie Zugänge

Fertigstellung: Anfang 2024
Anfragen an: 07242 / 76655-0 oder office@harmach.at



KLEINANZEIGEN:
Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis im Zentrum von Braunau zu vermieten; komplett eingerichtet inkl. techn. Infrastruktur. 3 Behandlungsräume und Labor, auch für AllgemeinmedizinerInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.
Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia
Tel.Nr.: 0664/4280238, e.t.bachleitner@aon.at

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at



HÖRSCHING: FACHÄRZTE FÜR NEUE ORDINATIONS-RÄUME GESUCHT
In Hörsching, oberösterreichischer Zentralraum, entstehen direkt im Ortszentrum neue Ordinationsräumlichkeiten. Das Projekt befindet sich derzeit in Bau. Die Fertigstellung ist für Ende 2023 geplant. Neben Ordinationsräumlichkeiten umfasst das gesamte Projekt weitere Geschäftslokale sowie etwa 30 Wohnungen. Auch die Naturbackstube Honeder findet sich im neuen Projekt wieder. Für zwei derzeit noch freistehende Ordinationsräumlichkeiten (ca. 74 m² und ca. 96 m²) werden qualifizierte, interessierte und engagierte Fachärzte gesucht.
Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Marktgemeinde Hörsching unter: **Amtsleiter Marcus Niederreiter, BA, 07221/72155-25, marcus.niederreiter@hoersching.at**

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend
LehrpraktikantInnen aufgenommen.
Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR.FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

DIPLOMÜBERREICHUNG 13. FEBRUAR 2023

**Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte**

(stehend v. li.) Dr. Desiree Furthner (FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Adrienne Molnar (FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde), Dr. Maria Elisabeth Mascherbauer (FÄ für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde), Präsident Dr. Peter Niedermoser, KO-Stv. Dr. Cornelia Sitter, Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
(sitzend v. li.) Dr. Claudia Maria Mattes (Ärztin für Allgemeinmedizin), Dr. Maria Magdalena Breitwieser (Ärztin für Allgemeinmedizin), Dr. Lukas Bauer-Eineder (FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Dr. Wolfgang Schneider (FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde), Dr. Kristina Kuties (FÄ für Innere Medizin und Pneumologie)

**Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte**

(stehend v. li.) Dr. med. Stefanie Gabriel (Ärztin für Allgemeinmedizin), Präsident Dr. Peter Niedermoser, KO-Stv. Dr. Cornelia Sitter, Vizepräsidentin MR Dr. Claudia Westreicher
(sitzend v. li.) Dr. Baran Khalil, MSc (FA für Augenheilkunde und Optometrie), Dr. Paul Wretschitsch (FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie), Dr. Anna Filnköbl (FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Dr. Felix Alexander Tischler (FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin), Dr. Michaela Marth-Witzelnig (FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin)

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Jacqueline Larissa Helmel	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
dr.med. Caterina Puttinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Bad Ischl, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl
Dr. Wolfgang Mair	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Lorenz Manuel Danhel	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. med. Agnes Mager	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Nicola Anja Göls	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Smrithi Samantha Suresh Babu	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Lea Paula Friedrich, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden
Dr. Maria Weingartner	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Kerem Aslan, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Mohamed El-Mahrouk	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Stefan Spitzer	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Tobias Schmied	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Nadine Perschinka	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Verena Petermeier	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Tarek Elmenofi	Augenheilkunde und Optometrie in Ausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Romana Schimböck	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Natascha Schürz, BSc MSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Waleed Altajee	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
lek.med. Margarita Karolina Bessas	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen
Dr. Philipp Legat	Urologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Theresa Höftberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Nikolaus Wimmer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Martin Kloibhofer	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Marcel Sebastian de Vries	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Kathrin Maria Altenhofer, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach
Dr. Philipp Guppenberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Romeo Maria Sixtus Riedler	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Moritz Elias Kerbl-Knapp	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Lukas Hartl	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Lorenz Stefan Mazzucco	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. med. Sarah Arpe	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Dr. Lucia Dorninger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Rüdiger Hochstätter	Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Ausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Steiermark
Dr. Sabine Christine Scheer	Anästhesiologie und Intensivmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich
Dr. Magdalena Puschmann	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Lisa Tischberger, BSc	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern

Dr. Paul Ernesto Georg Widmann-Sedlnitzky	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Philipp Hoyer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Theres Bruckner	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Maede Samimi	Augenheilkunde und Optometrie in Ausbildung, Braunau am Inn, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH
Dr. Ahmad Alghuda Alzaal	Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding
Dimana Nedkova Dilova	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. med. Kathrin Bachleitner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Patrick Lunger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Michael Johannes Maislinger	Turnusarzt – Basisausbildung, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf
Dr. Geraldine Desiree Sturz	Orthopädie und Traumatologie in Ausbildung, Rohrbach in Oberösterreich, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, Zugang aus Wien
Dr. Clemens Höbarth	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Niederösterreich
Dr. Katharina Großschädl	Kinder- und Jugendheilkunde in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehem. LFKKL), Zugang aus Steiermark
Dr. Marlon Glenn Müller	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Lukas Konecny	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Vanessa Mazanec	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Patrizia Viktoria Aigner	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Gilberto-Ariel Arevalo-Baumhauer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Maryna Bohdan	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Karin Anna Gramberger	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Marie Caroline Dorda	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Linz
Dr. Islam Mohamed	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Steiermark
Dr. Giorgi Otarashvili	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Tirol
MUDr. Barbora Zelenkova	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Kristina Fellhofer	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Sophia Reiter	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Dr. Luise Tschense	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Die folgenden Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:	
Dr. med. Susanne Eder-Meyer	Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Zugang aus der EU
Dr. Tobias Wiesmeyr	Wohnsitzarzt, Zugang aus Niederösterreich
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Christoph Reitingner	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding, Zugang aus Wien
Dr. Julian Diepold	Orthopädie und Traumatologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Dr. Matthias Thoma	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
Dr. med. Christoph Jank	Kinder- und Jugendheilkunde, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Tirol
Dr. Rastko Konstantinovic	Strahlentherapie – Radioonkologie, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Richard Reidinger	Unfallchirurgie, Linz, Unfallkrankenhaus Linz, Zugang aus Niederösterreich
dr.med. Reka Bardos	Augenheilkunde und Optometrie, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., Zugang aus der EU
Mariam Assadi	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Thalheim bei Wels, TFP Kinderwunsch Wels, Zugang aus Salzburg

Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:

Mag. Dr. Beatrix Holzheu	Allgemeinmedizin, 4076 St.Marienkirchen/Polsenz, Westerberg 2, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Susanne Maria Pusarnig	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Stadtplatz 9/3, Zugang aus Wien
Dr. Sarah Moussa	Augenheilkunde und Optometrie, 4813 Altmünster, Ebenzweierstraße 4, Zugang aus Salzburg
Dr. Nikolaus Schausberger	Allgemeinmedizin, 4100 Ottensheim, Dürnberg 15
Dr. Michael Eder	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4860 Lenzing, Franz-K.-Ginzkey-Str. 10
Dr. Matthias Kretz	Allgemeinmedizin, Urologie, 4810 Gmunden, Theatergasse 11
Dr. Markus Steininger	Innere Medizin, 4400 Steyr, Dukartstraße 19a
Dr. Manuela Gross	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4400 Steyr, Dukartstraße 19a
Dr. Johannes Hartl	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4020 Linz, Fadingerstraße 17
Dr. Katharina Rezanka	Augenheilkunde und Optometrie, 4541 Adlwang, Gewerbestraße 9
Dr. Elisabeth Sophie Maurer	Neurologie, 4840 Vöcklabruck, Gerichtsbergstraße 1, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Elke Kladensky	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Graben 21b
Dr. Eva Ehrenreich	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Wildbergstraße 17
Dr. Christoph Traummüller-Wurm	Allgemeinmedizin, 4076 St.Marienkirchen/Polsenz, Westerberg 2
Dr. Doris Leitner-Pohn	Neurologie, 4840 Vöcklabruck, Gerichtsbergstraße 1
Dr. Andreas Brandl	Allgemeinmedizin, Nuklearmedizin, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170d
Dr. Andreas Tiefenbacher	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4810 Gmunden, Theatergasse 11
Dr. Benedikt Schwaiger	Urologie, 4810 Gmunden, Theatergasse 11
DDr. Vanessa Jasmin Schiebel	Zahnarzt, 4656 Kirchham, Eisengattern 1a

Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:

OMR Dr. Engelbert Schamberger	Allgemeinmedizin, Schamberger & Seeber Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4701 Bad Schallerbach, Bahnhofallee 12
Dr. Christopher Seeber	Allgemeinmedizin, Schamberger & Seeber Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG, 4701 Bad Schallerbach, Bahnhofallee 12, Zugang aus Salzburg

Bestellungen:

Dr. Josef Bolitschek	Lungenkrankheiten, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hausmanninger Straße 8, Bestellung zum Konsiliar(fach)arzt
Dr. Ingrid Loidl	Allgemeinmedizin, Magistrat Linz-Stadt, 4040 Linz, Hauptstraße 1-5, Bestellung zur Schulärztin
Dr. Rainer Hubmann	Innere Medizin, Ordination Dr. Rainer Hubmann, 4040 Linz, Hauptstraße 54, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Dr. Andreas Stockinger	Unfallchirurgie, Ordination Dr. Andreas Stockinger, 4780 Schärding, Schulstraße 7, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Dr. Friedrich Firlinger	Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Ordination Dr. Friedrich Firlinger, 4209 Engerwitzdorf, Alte Linzer Straße 36, Bestellung zum Gutachter
Dr. Bernhard Harich, PLL.M.	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Harich & Böck-Danbauer orthopädische Gruppenpraxis OG, 4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 8, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Dr. Wolfgang Schachinger	Allgemeinmedizin, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ordination Dr. Wolfgang Schachinger, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4b/1, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen
ao.Univ.-Prof. DDr. Ulrich Schönherr	Augenheilkunde und Optometrie, Ordination ao.Univ.Prof.DDr. Ulrich Schönherr, 4020 Linz, Bürgerstraße 20, Bestellung zum Gutachter
Dr. Rosmarie Köhler	Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin
Dr. Yorck Alexander Zebuhr	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zahnarzt, Ordination Dr. Yorck Alexander Zebuhr, 4600 Wels, Dr.-Arming-Straße 19, Bestellung zum Gutachter
apl.Prof. Prim. Dr. Sigrid Kastl, MHBA	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Ordination apl.Prof. Prim. Dr. Sigrid Kastl, MHBA, 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60, Bestellung zur Gerichtl. beeid. Sachverständigen
Dr. Nina Pischulti	Allgemeinmedizin, Diverse Dienstgeber, Bestellung zur Betriebsärztin
Dr. Bernhard Hohenberger	Allgemeinmedizin, Ordination Dr. Bernhard Hohenberger, 4780 Schärding, Passauer Straße 9/2, Bestellung zum Gerichtl. beeid. Sachverständigen

>

Verleihungen:	
MR Dr. Adolf Strohmaier	Allgemeinmedizin, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Karin Hochhauser	Allgemeinmedizin, 4780 Schärding, Max-Hirschenauer-Str. 19, Verleihung: Medizinalrätin
MR Dr. Richard Hingsammer	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4400 Steyr, Stelzhammerstraße 1, Verleihung: Medizinalrat
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Mag. Dr. Josef Karl König	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2023
MR Dr. Fritz Seifert	Radiologie, 4840 Vöcklabruck, Wartenburger Straße 1c, Pensionist seit 01.01.2023
MR Dr. Reinhard Aumayr	Allgemeinmedizin, 4072 Alkoven, Alte Hauptstraße 25, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Thomas Jörgner	Allgemeinmedizin, 5310 Mondsee, Dr. Franz Müller-Str. 5, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Peter Spießberger-Eichhorn	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4701 Bad Schallerbach, Badstraße 18, Pensionist seit 01.11.2022
Dr. Rainer Felgel-Farnholz	Allgemeinmedizin, 4802 Ebensee, Wiesenweg 9, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Regina Pisecky, M.Sc.	Radiologie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Bad Ischl, 4820 Bad Ischl, Dr.-Mayer-Straße 8, Pensionistin seit 01.02.2023
Dr. Reiner Puchegger	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4040 Linz, Wischerstraße 25, Pensionist seit 10.01.2023
Dr. Roland Höller	Arbeitsmedizin, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Susanne Auinger	Allgemeinmedizin, PVA, 4020 Linz, Bahnhofplatz 8, Pensionistin seit 01.02.2023
Dr. Peter Anton Neudorfer	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Margareta Katharina Beyer	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.01.2023
Dr. M. Bernadette Roberts	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.02.2023
Dr. Ingrid Hofinger	Innere Medizin, 4784 Schardenberg, Schärddinger Straße 5, Pensionistin seit 01.01.2023
Dr. Johann Wallner	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4840 Vöcklabruck, Unterstadtgries 1a, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Jorun Tatrangi	Allgemeinmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionist seit 01.02.2023
Dr. Günter Matthias Schmoller	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 21.12.2022
Dr. Gottfried Schietz	Anästhesiologie und Intensivmedizin, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Pensionist seit 01.12.2022
Dr. Ferdinand Stegellner	Allgemeinmedizin, 4331 Naarn im Machlande, Perger Straße 26, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Franz Hohensinn	Allgemeinmedizin, 4040 Linz, Leonfeldner Straße 24c, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Franz Xaver Daringer	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Georg Wersching	Haut- und Geschlechtskrankheiten, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Gerda Maria Huber-Gmeiner	Allgemeinmedizin, Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach d. PVA, 4701 Bad Schallerbach, Magdalenabergstraße 4, Pensionistin seit 01.01.2023
Dr. Gerhard Andessner	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 12.01.2023
Dr. Delawar Alimurad	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Dietmar Fußenegger	Innere Medizin, Pensionist seit 12.12.2022
Dr. Dr. Michael Schwabe	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2023
Dr. Andrea Karin Zeizinger	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Pensionistin seit 01.01.2023
Dr. Anton Putz	Allgemeinmedizin, Merkur Lifestyle Bad Ischl, selbst. Ambulatorium f. physikalische Medizin (ehem. Villa Seilern), 4820 Bad Ischl, Tänzlgasse 11, Pensionist seit 01.01.2023
Gestorben:	
Dr. Alfred Kölblinger	a.o. Kammermitglied, gestorben am 19.12.2022 im 78. Lebensjahr
Dr. Danuta Necek	a.o. Kammermitglied, gestorben am 11.12.2022 im 90. Lebensjahr
MR Dr. Josef Prohammer	a.o. Kammermitglied, gestorben am 06.01.2023 im 95. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:		
Dr. Benjamin Jens Decker	Arzt für Allgemeinmedizin	01.02.2023
Dr. Florian Pöggsteiner	Arzt für Allgemeinmedizin	01.02.2023
Dr. Daniela Carlström, BSc	Ärztin für Allgemeinmedizin	09.02.2023
Dr. Elisabeth Winkler	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.02.2023
Dr. Rafaela Holzer	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.08.2022
Dr. Christian Look	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.02.2023
Dr. Mohammed Hasan Mahmood	FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	11.11.2022
Dr. Riad Ghanem	FA für Innere Medizin	01.02.2023
Dr. Jörg Kellermair	FA für Innere Medizin/Kardiologie	01.02.2021
Dr. Andreas Viechtbauer	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	01.02.2023
Dr. Bernhard Plamberger	FA für Kinder- und Jugendheilkunde	01.02.2023
DDr. Franz Stehrer Raphael	FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	01.02.2023
Dr. Nariman Mehraban Jahromi	FA für Nuklearmedizin	20.01.2023
Dr. Roman Ruschitzka	FA für Orthopädie und Traumatologie	01.12.2022
Dr. Sabine Giebler	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.02.2023
Dr. Tom Laube	FA für Unfallchirurgie	01.02.2023
Dr. Sabine Wagner	FÄ für Urologie	01.02.2023

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Stephanie Abel	Dr. Christina Iglseider	Dr. Christian Prammer
Dr. Sabine Bianca Appel	Dr. Larisa Imamovic	Dr. Sabine Plank
Dr. Peter Aigner	Dr. Iris Gina Jungbauer	Dr. Gregor Johann Karl Prinz
Dr. Johannes Blaschegg	Dr. Robert Kmehl	Dr. Peter Prötsch
Dr. Eva Babler	Univ.-Prof. Mag. DI DDr. Josef Kramer	Dr. Gabriele Putz
Dr. Markus Bergthaler	Dr. Erich Krendl	MR Dr. Angelika Reitböck
Dr. Gerhard Bittermann	Dr. Birgit Krieger	Dr. Katharina Rezanka
Dr. Jörg Friedrich Breslmair	Dr-medie Zsolt Kristof	Dr. Alexandra Saxinger
Dr. Florian Dirnberger	Dr. Ronald Kurtz	Dr. Gudrun Schattenberg
Dr. Bettina Dirschlmaier	Prim. Dr. med. Boris Lade	Dr. Judith Schauer
Dr. Tassilo Dückelmann	Univ.-Prof. Prim. Dr. Bernd Lamprecht	Dr. Andreas Scheuer
Dr. Barbara Dutta-Függer	Dr. David Philipp Lang	Dr. Elke Schmidbauer
Dr. Dominik Ecker	Dr. Iris-Maria Langoth	Dr. Peter Sedlacek
Dr. Michael Emberger	Dr. Nora Lindinger	DDr. Michael Stelzl
Dr. Walter Engel	Dr. Ingrid Linortner	Dr. Ursula Straka
Dr. Anja Carina Etzinger	Dr. Christian Look	Dr. Nicole Strasser
Dr. Gisela Feizelmeier	Dr. Andrea Malzner	Dr. Samuel Tabernig
Dr. Dorota Maria Felbermair	Dr. Sabedin Mustafa, MSc	Dr. Katharina Teufel
Dr. Sonja Fischer-Schiefer	Dr. Wolfgang Nagele	Dr. Matthias Thoma
Dr. Ludmila Froschauer	Dr. Nina Christine Neudorfer	Dr. Michael Trucker
Dr. Alexandra Gala-Kokalj	Dr. Maria Oschepp	Dr. Karin Venzl
Dr. Markus Gapp	Dr. Kamillo Osvaldik	Dr. Stefan Walcherberger
Dr. Patrick Pascal Gebetsroither	Mag. DDr. Thomas Pachinger	Dr. Wolfgang Weidinger
Dr. Katrin Haberl	Dr. Mathias Pilz	Dr. Bettina-Christina Wokatsch-Ratzberger
Dr. Friedrich Hamberger	Dr. Monica Plavsic	Dr. Elke Wulz-Hofstätter
Priv.-Doz. Dr. Nino Dominik Hirschall	Dr. Florian Pöggsteiner	Dr. Birgit Zechmeister
		Dr. Stefan Zorn

FORT*Bildung*

Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© Terney / stock.adobe.com



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Zeit ist Geld!	2
Update Endoprothetik	3
Ausgewählte Themen aus der Kardiovaskulären Medizin	3
Knieprobleme in der Praxis richtig behandeln	4
Gewaltprävention im Gesundheitswesen	4
Medical writing	5
Akupunktur in der Kassenordination	6
Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten	6
Konservative Adipositas therapie – immer einen Versuch wert!	7
Reanimationstraining in Theorie und Praxis	7
Ärztliche PSY-Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	8
Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern	9
Fachärztinnen und Fachärzte	
Operationskurs Handchirurgie	10
Operationskurs Fuß & Sprunggelenk	11



Zeit ist Geld!

Versinken Sie im Workload oder delegieren Sie schon?

ONLINE-SEMINAR

Sie sind genervt davon, alles selber machen zu müssen und kommen nicht aus dem Büro? Sie möchten endlich wieder mehr Zeit haben für andere Themen, die von Ihrer Rolle erwartet werden? „Bis es erklärt ist, habe ich es schon dreimal selber erledigt!“ – Do it yourself ist modern, im Führungsallday jedoch eine folgenschwere Kriegserklärung an Sie selber!

Steigen Sie aus dem Hamsterrad aus, um wieder Zeit für wesentliche Aufgaben zu haben. Wir entwickeln in diesem Webinar Ihren ganz persönlichen Plan für die nächsten Schritte. Der neue Fokus lässt Ihren Stresspegel sinken und wird die Motivation in Ihrem Team positiv beeinflussen!

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Methoden, wie es gelingt, Aufgaben zu delegieren
 - Priorisieren – aber nicht nach Fälligkeit
 - Mikro-Management und die Auswirkung auf Ihren Ruf als Führungskraft
 - Der völlig unterschätzte Nebeneffekt vom Delegieren

METHODE: Online; Zoom-Webinar

REFERENTIN:

Christine Mössler, MBA

Selbstständige Trainerin, systemischer Coach, eingetragene Mediatorin lt. Zivilrechts-Mediations-Gesetz. Langjährige Berufserfahrung im Bereich Personalmanagement, Referentin an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt und der FH Wien sowie als Trainerin für das Hernstein Institut tätig, Mitglied International Coach Federation und Österreichischer Bundesverband für Mediation. Spezialthemen: Führung und Teamentwicklung, persönliche Wirkkraft, Kommunikation und wirksame Gesprächsführung, Konfliktmanagement, abteilungsübergreifendes Miteinander und interne Kooperation als Wettbewerbsfaktor in Organisationen

DATUM: Dienstag, 11. April 2023

ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

ORT: Webinar

KOSTEN: € 79,00 inkl. Unterlagen

APPROBIERT: 3 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Interessierte	
Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co	12
Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor im medizinischen Alltag	13
Heute schon mit dem Herzen gedacht?	14
Ordinationsassistenz	
Das Kassenrezept-Basiswissen ONLINE	15
Schlaf lebensnotwendig	15
Kindernotfälle	16
Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?	16
Laborwerte für die Allgemeinpraxis – Vertiefung 3.0	17
Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-) Alltag	17
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner	
Ärztmentoring: Aktive Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung	18
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Komplementärmedizin	
Was kann sie? Was kann sie nicht?	19
Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ	19



Update Endoprothetik

Fakten statt Mythen – behalten Sie den Überblick im Dschungel von HTEP, KTEP und Sprunggelenkendoprothetik



Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Über- bzw. Durchblick über die Versorgungsmöglichkeiten und -techniken zu erhalten, um so den Patientinnen und Patienten mit Rat & Tat zur Seite stehen zu können.

Im Mittelpunkt steht die aktuelle Situation der Versorgung mit Hüft-, Knie- oder Sprunggelenkendoprothesen. Im Intensivseminar werden Tipps & Tricks zum richtigen Umgang mit Patientinnen und Patienten vor und nach endoprothetischer Versorgung vermittelt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Aktueller Stand der Versorgungstechnik
 - Welche OP-Techniken gibt es?
 - Roboter? Navigation? Digitale Planung?
 - Minimalinvasive Technik?
 - Basisdiagnostik Röntgen
 - Was tun bei Infekt?
 - Was kann sich die Patientin/der Patient erwarten?
 - Was kommt auf die Ärztinnen und Ärzte und Patientinnen und Patienten zu?
 - Wann warten? Wann akut notwendig?
 - Gibt es Prothesennotfälle?
 - Alarmzeichen Prothesenversagen – Bildgebung & klinisch
 - Tipps & Tricks für die Praxis

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion, Besprechung von mitgebrachten Patientinnen- und Patientenkasuistiken

REFERENT:

Dr. Michael Stöbich

FA für Orthopädie, Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, zertifizierter Fußchirurg der Österreichischen Gesellschaft für Fußchirurgie (ÖGF) und der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk (DAF), Mitglied des Chirurginnen- und Chirurgeteams der Unteren Extremität der Klinik Diakonissen Linz, Arzt für Allgemeinmedizin, Sportmediziner

DATUM: Mittwoch, 12. April 2023

ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 68,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 58,00 für Mitglieder der MedGes OÖ

APPROBIERT: 4 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Ausgewählte Themen aus der Kardiovaskulären Medizin

Vom Aspirin bis zu den Statinen



Praxisorientierte Diskussionen von „Hot Topics“ aus der kardiovaskulären Medizin.

Vorstellung von ausgewählten Patientenfällen mit Besprechung von Entscheidungsgrundlagen für Diagnostik und Therapie häufiger kardiologischer Krankheitsbilder. Diskussion aktueller Behandlungsrichtlinien.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE: Den Teilnehmenden werden vertiefte Kenntnisse über folgende Themen vermittelt:

- Antiplättchentherapie
- Kardiovaskuläre Prävention
- Lipidtherapie
- Koronare Herzkrankheit
- Herzinsuffizienz
- Arterielle Hypertonie
- Vorhofflimmern und orale Antikoagulation

METHODE: Interaktive Diskussion, Vortrag

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin, Spezialisierung in Kardiologie, Krankenhaus St. Josef Braunau, Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 17. April 2023

ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

ORT: Ärztekammer für OÖ

KOSTEN: € 61,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 51,00 für Mitglieder der MedGes OÖ

APPROBIERT: 4 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!



Knieprobleme in der Praxis richtig behandeln

Beratungs- und Behandlungsstrategien – was ist sinnvoll, was ist nützlich und was ist out



Knieschmerzen, welcher Art auch immer, gehören zu den häufigen Beschwerden Ihrer Patientinnen und Patienten. Dieses Seminar möchte Ihnen einen praktischen Zugang zu diesen Problemen bieten. Geplant ist ein interaktives Seminar, nach dessen Abschluss Sie Ihre Patientinnen und Patienten Evidence based behandeln und beraten können.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die Knieprobleme behandeln

- INHALTE:**
- Weg zur Diagnosefindung
 - Konservative und operative Therapiekonzepte (Mythen und Fakten)
 - Nachsorge

METHODE: interaktiver Workshop mit Live-Demonstrationen

REFERENT:

Dr. Jürgen Barthofer
Facharzt für Unfallchirurgie, Belegarzt Klinik Diakonissen Linz, Teamarzt ÖSV

DATUM: Donnerstag, 20. April 2023
ZEIT: 18:30 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 61,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 51,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Gewaltprävention im Gesundheitswesen

Deeskalation – brauchen Helfer Hilfe?



Es wird gepöbelt, gespuckt, gebissen und geschlagen. Die Gewalt gegenüber diversen Berufsgruppen nimmt immer mehr zu. Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten oder Helferinnen und Helfer im Allgemeinen sind zum Teil massiven verbalen und physischen Angriffen von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Betriebsfremden ausgesetzt.

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, medizinisches Personal

- INHALTE:**
- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
 - Persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz (Klinik, Ordination, Hausbesuche, Außeneinsatz)
 - Gesprächsführung in kritischen Situationen
 - Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
 - Verhalten in eskalierenden Situationen
 - Täter-Opfer-Zusammenhänge
 - Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

METHODE: Wissenstransfer durch gelenktes Unterrichtsgespräch unter Nutzung von aktuellen Fallbeispielen, interaktiver Workshop, Darstellung der grundsätzlichen Verhaltensstrategien, Vortrag mit Diskussion, Handlungsorientierung und Verhaltensreflexion

REFERENT:

Dr. Jürgen Fritzsche
(Dr. phil nat, MA sportwiss) war bis Ende 2018 als Chefausbilder im Deutschen Karateverband tätig. Unter anderem war er ressortleitend für Gewaltschutz und Selbstverteidigung zuständig. Heute ist er Technischer Direktor des Luxembourger Karateverbands, international tätiger Dozent (EXperts for TRaining) und Buchautor.

DATUM: Dienstag, 20. April 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Medical writing

Wie geht das, ein Abstrakt, ein Poster, eine Publikation?

Ein interessanter Fall? Eine kleine Studie? Berichtenswert? Medical writing kann vieles bedeuten: Eine Originalarbeit im New England Journal of Medicine, in der Wiener Klinischen Wochenschrift, eine Übersicht für die vielen Hochglanz-journale oder in einem Kongress- oder Seminarband, ein Abstrakt für eine Kongresspräsentation, ein Buchkapitel, die Zusammenfassung eines Themas für das Abteilungsteam oder für medizinische Laien einer Selbsthilfegruppe usw. Die Auseinandersetzung mit medizinischer Schriftstellerei bedeutet aber auch besseres Verständnis beim Lesen medizinischer Publikationen und Artikel.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte, die eine interessante Beobachtung auf einer Tagung präsentieren wollen bzw. die erstmals versuchen, eine Publikation zu verfassen

- INHALTE:**
- Arten medizinischer Publikationen
 - Charakteristische Bestandteile einer Originalpublikation
 - Warum schreibe ich, für wen schreibe ich
 - Quellen suchen und finden
 - Begleitbrief an die Herausgeberin/den Herausgeber
 - Übersicht zur Studienplanung mit Schwerpunkt schriftliche Darstellung
 - Elektronische Manuskripteinreichung
 - Beantworten der Kritik eines peer-reviewers
 - Eine eigene Beobachtung für einen Kongress aufbereiten – mit praktischen Übungen
 - Beim Lesen Verständnis für die Qualität einer Publikation bekommen

WAS NICHT VORKOMMT:

Statistik, detaillierte Studienplanung, gesetzliche Auflagen und Richtlinien für Studien, Ethikkommission; dass mit den Erkenntnissen aus diesem Seminar Ihre nächste Arbeit sofort im New England Journal of Medicine veröffentlicht wird.

METHODE: Interaktive Vorträge, Diskussion, praktische Übungen (einen Kongressbeitrag erstellen, sodass er voraussichtlich auch akzeptiert wird) mit Workshop-Charakter

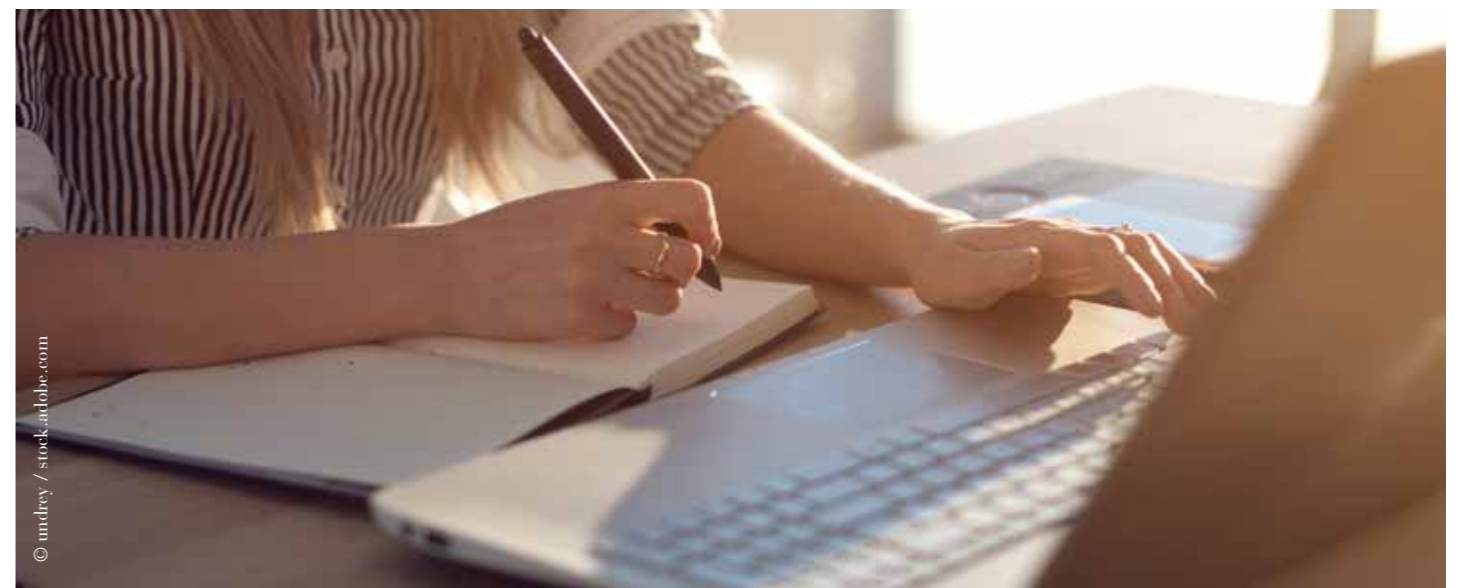
REFERENTEN:

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Prischl
Internist und Nephrologe im Klinikum Wels-Grieskirchen, Autor und Coautor von mehr als 65 Publikationen in peer-reviewed Journals, 5 Buchbeiträgen, 12 letters-to-the-editor, über 60 Beiträgen für Seminarbände und medizinische Periodika sowie Autor und Coautor von über 120 Abstracts. Reviewer für mehr als 10 Medical Journals. Plagt sich schriftstellerisch immer noch, kämpft sich von Satz zu Satz, von Kapitel zu Kapitel – und empfindet es als höchst positive Herausforderung.

Priv.-Doz. Dr. Thomas Weber

Internist und Kardiologe im Klinikum Wels-Grieskirchen, Autor von knapp 100 Originalarbeiten (Erstautor in 38 davon) und knapp 100 Übersichtsarbeiten und Buchbeiträgen, Reviewer für > 20 internationale Journale, Mitglied des Editorial Boards mehrerer internationaler Journale – betrachtet weiterhin jedes neue „Opus“ als Herausforderung.

DATUM: Mittwoch, 26. April 2023
ZEIT: 16:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 225,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
€ 195,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Akupunktur in der Kassenordination – Qualitätsakupunktur statt Fließbandnadeln

Tipps und Tricks aus dem Praxisalltag



ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte mit Akupunkturkenntnissen

- INHALTE:**
- Indikationen in der Allgemeinmedizin
 - Integration von Akupunktur in den Praxisalltag
 - Behandlungsalgorithmus – von der Idee zu Akupunktieren bis zu behandelten Patientinnen und Patienten
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag mit Fragemöglichkeit und Diskussion. Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 10 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit für praktische Übungen haben.

REFERENT:

Dr. Christoph Heiserer

Start der Akupunkturausbildung 2002, im Studium wissenschaftliche Mitarbeit an der Klin. Abteilung für Spezielle Anästhesie und Schmerztherapie im Rahmen von Forschungsprojekten, Vorträge, seit 2018 niedergelassener Kassenarzt für Allgemeinmedizin

DATUM: Mittwoch, 26. April 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 48,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten

Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz



Um Kinder in Notfällen optimal zu versorgen, muss notfallmedizinisches Personal im Hinblick auf respiratorische, kardiovaskuläre, neurologische und traumatologische Notfälle ausgebildet und trainiert sein. Der Kurs Emergency Pediatric Care der NAEMT fokussiert die Behandlung von kranken und verletzten Kindern. Neben der intensiven Vermittlung von theoretischen Inhalten sind diverse praktische Stationen mit speziellen Fertigkeiten der pädiatrischen Notfallmedizin fester Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnehmenden erhalten ein vier Jahre gültiges, international anerkanntes Zertifikat nach bestandem Wissenstest.

INSTRUKTORINNEN UND INSTRUKTOREN VOM EPC-TEAM

- Fachärztinnen und Fachärzte (Anästhesie, Pädiatrie etc.)
- Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter
- DGKP

- INHALTE:**
- Akutbehandlung der gängigen pädiatrischen Notfälle
 - Richtiges Handeln bei pädiatrischen Notfällen
 - Notfallgerätschaften in Theorie und Praxis
 - Adäquate Kommunikation mit Familienangehörigen

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Kleingruppen und kurze Vortragssequenzen im Kollektiv

Vorbereitungsunterlagen (in Englischer Sprache) werden Ihnen zugesandt.

DATUM: Mittwoch, 3. Mai 2023 und
Donnerstag, 4. Mai 2023
ZEIT: jeweils 8:00 bis ca. 17:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 650,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 16 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Nur schriftlich möglich. Begrenzte Teilnehmerzahl



Konservative Adipositas therapie – immer einen Versuch wert!

Interdisziplinärer Ansatz gegen krankhaftes Übergewicht

Übergewicht bedeutet nicht einfach nur, dass ein Mensch zu viel wiegt, sondern auch, dass er im Laufe der Zeit unterschiedlichste Folgekrankheiten erwirbt, die nicht nur die Lebensqualität zunehmend einschränken.

Ein interdisziplinäres Therapiekonzept aus den Bereichen Bewegung, Verhalten, Ernährung und Medizin bilden die Basis für eine ambulante und erfolgreiche Adipositasbetreuung.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Evidenzbasierte Leitlinie zur Therapie von Adipositas
 - Sinn und Unsinn diverser Diäten? Low fat oder Low carb? Welche Veränderungen im Ernährungsverhalten führen langfristig zum Erfolg?
 - Verhaltenstherapeutische Lösungsansätze für eine langfristige Gewichtsstabilisierung (physischer und psychischer Hunger, Motivation, Willenskraft und Umsetzungskompetenz)
 - Stabilisierung und Rückfallprävention

METHODE: Inputvortrag, Diskussion

REFERENTINNEN:

Dr. Edith Hartmann

Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzfach für Stoffwechselerkrankungen und Endokrinologie, Ärztliche Leitung, Medikal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Jutta Diesenreither, MSc

Diätologin, Medikal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion

Mag. Michaela Jurda Nosko, MSc

Personenzentrierte Psychotherapeutin, ÖVS Supervisorin, medikal – Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion, Psychotraumatologie, Posttraumatische Belastungsstörungen, EMDR, Psychoonkologie, Praxis in Linz

DATUM: Mittwoch, 10. Mai 2023
ZEIT: 18:00 bis 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 49,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 1 medizinischer und 1 sonstiger Punkt
ANMELDUNG: erforderlich!

Reanimationstraining in Theorie und Praxis

Wiederbelebungsmaßnahmen nach den ERC-Guidelines

Von Ihnen als Ärztin/Arzt erwartet man, dass Sie – ohne Nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Können Sie das?

ZIELGRUPPE: niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Basismaßnahmen (BLS)
 - Erweiterte Maßnahmen (ALS)
 - Notfallmedikamente
 - Üben an der Puppe und mit einem AED (automatischen Defibrillator)

METHODE: Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:

OA Dr. Friedrich Rausch

Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM: Donnerstag, 11. Mai 2023
ZEIT: 18:00 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!





Vortragsabend des Referats für psychosoziale, psychosomatische und psychotherapeutische Medizin

Ärztammer
für Oberösterreich

Ärztliche PSY-Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Orientierung und Pfade im PSY-Dschungel

An diesem Vortragsabend erhalten Sie alle Informationen über die PSY-Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (Inhalte, Dauer, Kosten, Abrechnungsmöglichkeiten in der Praxis etc.).

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE: Den Teilnehmenden werden folgende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Oberösterreich vorgestellt:

- ÖÄK-Diplome in Psychosozialer, Psychosomatischer und Psychotherapeutischer Medizin
- Fachspezifische Spezialisierung in Psychosomatischer Medizin
- Propädeutikum und Psychotherapieausbildung
- Facharztausbildung in Psychiatrie und Psychotherapie

METHODE: Kurzvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Prim. Dr. Jörg Auer

Vorstand der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin des Kepler Universitätsklinikums, Psychotherapeut in freier Praxis, Lehrbeauftragter für Psychosoziale Medizin, Referent im PPP-Referat der Ärztekammer für OÖ und ÖÄK, Lektor an der medizinischen Fakultät der JKU

Dr. Susanne Felgel-Farnholz

Allgemeinmedizinerin, Lehrtherapeutin für Psychosoziale Medizin, Referentin des PPP-Referates der Ärztekammer für Oberösterreich, Lektorin an der JKU, Vorstandsmitglied der ÖGPAM und ÖGPPM

Dr. Gabriela Gassner

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin, Psychotherapeutin Systemische Familientherapie, Lehrtherapeutin der Ärztekammer für Oberösterreich, Supervisorin, Referentin des PPP-Referates der Ärztekammer für Oberösterreich

Prim. Dr. Hertha Mayr

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Leiterin des Departments für Psychosomatik am Kepler Universitätsklinikum, Lehrtherapeutin für Psychosomatische Medizin, Referentin des PPP-Referates der Ärztekammer für Oberösterreich

Prim. Dr. David Oberreiter

Vorstand des Instituts für Psychotherapie des Kepler Universitätsklinikums, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer und der Österreichischen Gesellschaft für wissenschaftliche klientenzentrierte Psychotherapie und personenorientierte Gesprächsführung, Referent des PPP-Referates der Ärztekammer für Oberösterreich

Mag. Dr. Edith Schratzberger-Vécsei

Allgemeinmedizinerin, ÖÄK-Diplome: Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Vortragstätigkeit, Lehrtherapeutin, Referentin des PPP-Referates der Ärztekammer für Oberösterreich

DATUM: Mittwoch, 10. Mai 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: kostenlos
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern

Ideales Zeitmanagement speziell für die Vertragsarztpraxis unter starkem Digitalisierungsschub in Corona-Zeiten

- Zeit ist unersetzbar und das wertvollste „Gut“ der Ordination. Alle Ärztinnen und Ärzte haben gleich viel Zeit zur Verfügung.
- Neues Zeitmanagement mit Digitalisierung für Präsenzmedizin, Telemedizin und Fernbehandlung.
- Exzellentes Zeitmanagement ist ein Effizienz-, Qualitäts-, Wettbewerbs- & Profilierungs-Faktor.
- Für Ärztinnen und Ärzte und ihr Team geht es dabei auch um persönliche Work-Life-Balance.
- Jedes bedrückende Termin- oder Zeitstressproblem in der Ordination wird in dieser Fortbildung aufgegriffen und mit Lösungsansätzen bearbeitet.
- Nach dem Prinzip der Best Practice beim Termin- und Wartezeitmanagement werden sofort umsetzbare Lösungsvorschläge gegeben.

ZIELGRUPPE: alle niedergelassenen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte und deren Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten (Erstkräfte)

- INHALTE:**
- Lösungsansätze für alle Termin- und Wartezeitprobleme
 - Online-Terminmanagement hinterfragen
 - Die größten vermeidbaren Zeitfresser in der vertragsärztlichen Ordination
 - Was sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ordination ändern muss
 - Was sich bei den Patientinnen und Patienten ändern muss
 - Was sich bei der Chefin/beim Chef der Ordination ändern muss
 - Wie man unvermeidbare Wartezeiten positiv „verkauft“
 - Wie man in einer Woche 180 Minuten Zeit gewinnt
 - Welche Bedeutung ein erfolgreiches Zeitmanagement für die Prosperität einer Ordination hat
 - Wie man als Ärztin/Arzt in der Ordination mehr Zeit wert ist, als der Durchschnitt anderer Ärztinnen und Ärzte
 - Die üblichen, unüblichen, akzeptierten und kritischen Terminfristen oder Wartezeiten in der Ordination

METHODE: Interaktive Sammlung aller Termin- und Zeitprobleme sowie entsprechender Frustrationen, Entwicklung von Lösungsansätzen zur sofortigen praktischen Anwendung, Präsentation von Mustern zur Vorgehensweise, kleine Rollenspiele zur zeitoptimalen Vorgehensweise, z. B. wie beendet man Gespräche mit Patientinnen und Patienten? Trennung von Patientinnen und Patienten? Wie verhält man sich bei Zusatzanliegen von Patientinnen und Patienten? Was können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum zeitlichen Beschützen, zur Entlastung oder zur Befreiung ihrer Chefin/ihrer Chefs beitragen (Reduzierung von Workload)? Aktive Beteiligung aller Teilnehmenden.

REFERENT:

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Augsburg

Dozent University of Applied Sciences, School of Business, Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Institut für Management im Gesundheitsdienst, Patientenforscher, Praxisanalyst und Bestseller Buchautor, Medizinjournalist und Wegbereiter des ärztlichen Marketings im deutschsprachigen Raum

DATUM: Samstag, 20. Mai 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: übernimmt die ÖGK-OÖ (€ 140,00)
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich! Begrenzte Teilnehmerzahl

strukturierte
Fortbildung
Gesundheitsberufe
diplom



Operationskurs Handchirurgie Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen



Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.

Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Handchirurginnen und Handchirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

ZIELGRUPPE: Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

INHALTE:

WORKSHOP TAG I

- 9:30 – 9:45 **Registration & Coffee**
 9:45 – 10:30 **Einführung & Eröffnung des Workshops**
- Mission 2030
 - Klinische Case Reports
- 10:30 – 12:15 **WETLAB SESSION**
- DIP Arthrodese Stecktechnik
 - DIP Arthrodese von distal
 - DIP Arthrodese von proximal
- 12:15 – 13:00 **Lunch Break**
 13:00 – 13:45 **DIDACTIC SESSION**
- Histologie & Knochenheilung
 - Aktuelle Studienlage
 - Allografts
- 13:45 – 14:00 **Coffee Break**
 14:00 – 17:30 **WETLAB SESSION**
- PIP Arthrodese
 - Kahnbeinfraktur von volar & dorsal
 - MCP I Arthrodese
- 18:30 – 22:00 **Alm Dinner im Mühlviertel**

WORKSHOP TAG II

- 8:00 – 8:15 **Coffee & Networking**
 8:15 – 10:30 **WETLAB SESSION**
- Four Corner Fusion
- 10:30 – 10:45 **Coffee Break**
 10:45 – 12:45 **WETLAB SESSION**
- IP Arthrodese am Daumen
 - Sehnenfixation Shark Screw® suture
 - Sehnentransfer Shark Screw® tenton
 - Metakarpalfraktur
- 12:45 – 13:15 **Lunch Break**
 13:15 – 13:30 **Signing, Certificates & Evaluation**
 13:30 – 15:00 **WETLAB SESSION**
- Personal Coaching & Freies Arbeiten
- 15:00 **Ende des Kurses**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

OA Dr. Wolfgang Palle, OÄ Dr. Birgit Winkler, OA Dr. Simon Sailer, OÄ Dr. Kathleen Tomasi, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

- DATUM:** Montag, 24. und Dienstag, 25. April 2023 ODER Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023
ZEIT: jeweils 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: surgebright GmbH
 Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma
surgebright



Operationskurs Fuß & Sprunggelenk Shark Screw® Workshop für Orthopäden und Unfallchirurgen

Ein Workshop voller Praxis & Expertise! Bisher wurden in Österreich tausende Patientinnen und Patienten erfolgreich mit Shark Screw® versorgt.

Trainieren Sie gemeinsam mit führenden Fuß- und Sprunggelenkschirurginnen und -chirurgen den Einsatz von menschlichen Knochenschrauben am anatomischen Präparat. Werden Sie zum weltweiten Vorreiter und Teil der gemeinsamen Mission: Ersparen wir bis 2030, 500.000 Menschen das Risiko einer zweiten Operation zur Metallentfernung.

ZIELGRUPPE: Orthopädinnen und Orthopäden, Unfall- & Handchirurginnen und -chirurgen

INHALTE:

WORKSHOP TAG I

- 9:30 – 9:45 **Registration & Coffee**
 9:45 – 10:30 **Einführung & Eröffnung des Workshops**
- Mission 2030
 - Klinische Case Reports
- 10:30 – 12:15 **WETLAB SESSION**
- Hammerzehen Deformität
 - Metatarsalgie
 - P-Gelenksarthrose an der Großzehe
- 12:15 – 13:00 **Lunch Break**
 13:00 – 13:45 **DIDACTIC SESSION**
- Histologie & Knochenheilung
 - Aktuelle Studienlage
 - Allografts
- 13:45 – 14:00 **Coffee Break**
 14:00 – 17:30 **WETLAB SESSION**
- Leichte bis mittlere Hallux valgus Fehlstellung
 - Arthrose im MPT I Gelenk
 - Schwerer Hallux valgus/Lapidus Arthrodese
- 18:30 – 22:00 **Alm Dinner im Mühlviertel**

WORKSHOP TAG II

- 8:00 – 8:15 **Coffee & Networking**
 8:15 – 10:30 **WETLAB SESSION**
- Medialisierende Calcaneus Osteotomie
 - FDL Transfer
 - Arthrose im Lisfranc Gelenk
 - TMT II – III Arthrodese
- 10:30 – 10:45 **Coffee Break**
 10:45 – 12:45 **WETLAB SESSION**
- Achillessehnen Refixation
 - Arthrose in der Fußwurzel
 - Jones Fraktur
- 12:45 – 13:15 **Lunch Break**
 13:15 – 13:30 **Signing, Certificates & Evaluation**
 13:30 – 15:00 **WETLAB SESSION**
- Personal Coaching & Freies Arbeiten
- 15:00 **Ende des Kurses**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Dr. Boris Tirala, Prim. Priv.-Doz. Dr. Alexander Brunner MBA, OA Dr. Florian Wenzel-Schwarz, Priv.-Doz. OA Dr. Stephan Puchner MSc, Dr. Eva Pastl & Dr. Klaus Pastl

- DATUM:** Do., 27. und Fr., 28. April 2023 ODER Do., 28. und Fr., 29. September 2023 ODER Do., 12. und Fr., 13. Oktober 2023
ZEIT: jeweils 9:30 bis 17:30 & 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: surgebright GmbH
 Gewerbezeile 7, 4040 Lichtenberg
KOSTEN: € 745,00 inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissing

in Kooperation mit der Firma
surgebright



OÖ Psychotherapietage 2023

Digitalisierung und Psychotherapie

Mittwoch, 14.06.2023
bis Freitag, 16.06.2023

JKU Linz - Uni-Center

Folgende Referentinnen und Referenten
haben zugesagt:

Dr. Julia Diemer
Univ.-Prof. Dr. Christiane Eichenberg
Dr. Gabriela Gassner
ÖÄ Dr. Annette Güldenring
Univ.-Prof. Dr. Sabine T. Köszegi
Laura Moradbakhti, MSc.
Dr. Eckhard Roediger
Dr. Helmut Schwanzar
Dr. Christian Stiglmayr
Prof. Dr. Svenja Taubner
Dr. Elisabeth Wagner
Prof. Dr. Peter Zwanzger



www.medak.at

Eine Kooperation von:



Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co Sicherer Betrieb trotz Energiekrisensituation

In den vergangenen Jahren waren Vorbereitungen auf Szenarien, die im Zusammenhang mit Engpässen von benötigten Energieressourcen standen, nur bedingt notwendig.

Aktuell hat sich dies aber verändert und es bedarf einer Vorsorge, aber auch gewissen Vorbereitungen für den Fall der Fälle. Das ist für einen weitgehend gesicherten (Not-)Betrieb gerade für Einrichtungen im Gesundheitswesen (Arztpraxen etc.) sowohl im Hinblick auf Versorgungsengpässe als auch für einen möglichen Eintritt eines „Blackouts“ erforderlich.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte bzw. Personen, die für den Betrieb von Praxen/Ordinationen und Gesundheitseinrichtungen verantwortlich sind, alle interessierten Personen

- INHALTE:**
- Individuelle Gesamtanalyse im Hinblick auf benötigte Energieressourcen und -quellen der jeweiligen Einrichtung
 - Ist-Stand möglicher bereits getroffener Vorbereitungen
 - Gefahrenbewertung etwaiger Szenarien und Folgen für den jeweiligen Betrieb
 - Ableitung der (weiteren) notwendigen Maßnahmen
 - Tipps zur „Selbsthilfe“ im Rahmen von Vorbereitungs-schritten für einen möglichst sicheren (Not-)Betrieb

METHODE: Kleinworkshop mit Fachinputs und Möglichkeit der Analyse der jeweiligen Einrichtung

REFERENT:

Markus Huber, MSc.

Katastrophen- und Krisenmanager auf nationaler und internationaler Ebene, über 20 Jahre praktische Erfahrung, aktiv in diversen Einsatz- und Krisenstäben.

DATUM: Donnerstag, 13. April 2023
ZEIT: 16:00 bis 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 131,00 inkl. Unterlagen und Snack
APPROBIERT: 5 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!
TEILNEHMER: maximal 10 Personen



Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor im medizinischen Alltag

„Die letzte der menschlichen Freiheiten besteht in der Wahl der Einstellung zu den Dingen.“ (Viktor Frankl)

Sie suchen nach einem neuen Blickwinkel auf Ihre tägliche Arbeit? Nach einer Erweiterung Ihrer beruflichen und privaten Fähigkeiten und Vorgehensweisen? Sie wünschen sich eine Stärkung Ihrer Kommunikations- und Konfliktfähigkeit in der medizinischen Tätigkeit und im Alltag? Dann profitieren Sie sicher von dieser Fortbildung, die sich mit dem Welt- und Menschenbild von Viktor Frankl beschäftigt. Das Ziel dieser Weiterbildung ist die Kompetenzerweiterung in der Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Alltages durch sinnorientierte Haltungskorrekturen im Umgang mit unseren Mitmenschen.

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Allgemeines zur Logotherapie
 - Zentrale Gedanken und Thesen
 - Mein Welt- und Menschenbild
 - Drei Säulen des Sinns
 - Was ist „sinnvoll“ für Sie?
 - Körper, Seele, Geist – die drei Dimensionen des Menschen
 - Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum – warum Sie nicht immer gleich reagieren müssen
 - Was treibt mich an, meine Patientinnen und Patienten, meine Mitmenschen ... Motivation in der Logotherapie
 - Werte – unverzichtbar für unsere Zufriedenheit
 - Charakter – Person – Persönlichkeit: „Man muss sich von sich selbst nicht alles gefallen lassen.“ (Viktor Frankl)
 - Das tut uns allen gut: Gewissheit vermitteln, dass Veränderung möglich ist
 - Das Inselprinzip: manches ist nicht veränderbar, doch unsere Haltung ist immer wählbar
 - Logotherapeutischer Gesprächsstil: Aufwerten, Klarheit, Alternativen, Sinn suchen
 - Logotherapeutische Methoden für den Umgang mit Patientinnen und Patienten

METHODE: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Re-teaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

DATUM: Freitag, 21. April 2023
ZEIT: 14:00 bis ca. 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 149,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 7 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!
TEILNEHMER: maximal 15 Personen



Heute schon mit dem Herzen gedacht?

Stressregulation durch Herzkohärenz und achtsames Selbstmitgefühl

Das Herz als unser zentrales Organ ist mehr als eine Pumpe, die Blut, Sauerstoff und Nährstoffe durch den Organismus befördert und damit unsere physische Gesundheit bestimmt.

Es ist auch wesentlich an unserer emotional-geistigen Gesundheit und unserer Kommunikation mit der Welt beteiligt. Bei Stress und negativen Emotionen ist unser Herzrhythmusmuster chaotisch. Das schränkt die Fähigkeit ein, klar zu denken, sich zu erinnern, zu lernen und effektive Entscheidungen zu treffen.

Spezifische Atem- und Achtsamkeitsübungen bringen das Herz in einen kohärenten Zustand, der alle physiologischen Systeme effizienter funktionieren lässt. Emotionale Stabilität, mentale Klarheit und eine erhöhte kognitive Leistungsfähigkeit sind die Folge.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, therapeutisch tätige Personen, Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erweiterung der persönlichen Resilienz-Fähigkeit
 - Herzkohärenz: Essentieller Faktor für Ihre ganzheitliche Gesundheit
 - Kennenlernen von achtsamkeitsbasierten Methoden zur Stressbewältigung
 - Einführung in achtsamkeitsbasiertes Selbstmitgefühl (Mindful Self-Compassion) nach Germer und Neff
 - Körper und Atem als Anker

- Das Gute im Schlechten oder der Silberstreifen am Horizont
- Die Negativtendenz des Gehirns und wie wir diese überwinden
- Stress und Fürsorgemüdigkeit mit (Selbst-) Mitgefühl begegnen

METHODE: Interaktiver Input, praktische Übungen zur Herzkohärenz und achtsamen Selbstmitgefühl, Austausch und Reflexion

REFERENTIN:

Mag. Ulrike Raich-Trauner

Lehrerin für Achtsamkeit, Yoga und Meditation, Focusingtherapeutin, Trainerin für Achtsames Selbstmitgefühl (MSC), Sportwissenschaftlerin

DATUM: Samstag, 6. Mai 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Elisana, Museumstraße 31a, 4020 Linz
KOSTEN: € 176,00 inkl. Unterlagen, Getränke und Snack
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Das Kassenrezept-Basiswissen für Ordinationsassistenten

Praxis und wichtige Regeln zum Kassenrezept

ONLINE-SEMINAR



Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sind für Patientinnen und Patienten die ersten Ansprechpartner in ärztlichen Ordinationen – auch wenn es um Fragen rund um Medikamente geht.

Verantwortlich für die Verordnung von Kassenrezepten ist die Ärztin/der Arzt. Trotzdem wenden sich viele Patientinnen und Patienten sofort an die Ordinationsassistenten, wenn sie Rezepte brauchen.

An diesem Abend erfahren Sie die Grundlagen zum Kassenrezept und bekommen Tipps für Ihre praktische Arbeit.

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Mag. Alexander Reichetseder

Pharmazeut, ÖGK – Versorgungsmanagement 3, Abteilung der Behandlungsökonomie

Mag. Melisa Halilagic

Pharmazeutin, ÖGK – Versorgungsmanagement 3, Abteilung der Behandlungsökonomie

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Allgemeines zur Rezeptausstellung
 - Der Erstattungskodex (EKO) als Basis für die Rezeptausstellung
 - Zielvereinbarung anstatt Chefarztpflicht bei Arzneimitteln in Oberösterreich
 - Einmaleins der Heilmittelökonomie
 - Möglichkeiten zur Polypharmazievermeidung

DATUM: Mittwoch, 3. Mai 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: online
KOSTEN: € 15,00 Unkostenbeitrag
FB-PUNKTE: 2 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Schlaf lebensnotwendig/ Einfluss auf die Gesundheit

Ist uns die Bedeutung des Schlafs bewusst oder ist er unser unterschätzter Begleiter?

Wieviel Zeit nehme ich mir zum Schlafen?

„Ich komme mit ganz wenig Schlaf aus!“ – gehöre ich zu dieser privilegierten Spezies? Wann wird Schlaf in Verbindung mit Konzentration, Gesundheit und Krankheit gebracht? Aspekte für hohe Schlafqualität!

REFERENTIN:

Roswitha Ehrenguber

DGKPin, Rheumatologische Fachassistentin, Lehrbeauftragte

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sowie alle Interessierten

- INHALTE:**
- Was passiert während wir schlafen?
 - Zu wenig Schlaf samt Auswirkungen
 - Die enorme Bedeutung des Schlafes
 - Schlafen/Gesellschaft/Geschäft/Gesunder Schlaf

DATUM: Mittwoch, 12. April 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



METHODE: Vortrag/Interaktive Diskussion

MODERATORENTRAINING für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen

Eine Veranstaltung der ÖGAM



- INHALTE:**
- Grundlagen der Qualitätszirkelarbeit
 - Training in Kleingruppen (Themenfindung)
 - Moderatorenverhalten, Werkzeuge der moderierenden Kommunikation
 - Vorbereitung, Zielsetzung, Klärung der Methode, Protokoll, Evaluation, Organisatorische Nachbearbeitung

DATUM: Freitag, 14. April 2023, 17:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, 15. April 2023, 8:30 bis 17:00 Uhr
ORT: ibis Styles Linz
 Wankmüllerhofstraße 37, 4020 Linz

SEMINARGEBÜHR: € 450,- (inkl. Skriptum, Mittagessen, Pausengetränke)

Entsprechend den Beschlüssen der Qualitätssicherungskommission ist für die Ausbildungskosten eine Rückvergütung der Seminargebühr durch die Landesärztekammern vorgesehen, die Teilnehmenden erhalten diese Informationen bei ihrer Landesärztekammer.

APPROBATION: Für diese Veranstaltung werden 10 DFP-Punkte aus dem Fach freie Fortbildung approbiert.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:

ÖGAM-Sekretariat, Fax: 01-405 13 83-917, E-Mail: office@oegam.at, www.oegam.at

Begrenzte Teilnehmerzahl! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Bestätigung – erst dann ist die Anmeldung bestätigt! Es zählt danach die Reihenfolge der Einzahlung! Die Kontodaten für die Überweisung der Seminargebühr erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung! **Selbstverständlich findet die Veranstaltung nur unter den von der Bundesregierung zu diesem Zeitpunkt geltenden Auflagen und Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen statt!** Bei Absage wird die Gebühr refundiert oder auf Wunsch für eine Folgeveranstaltung gutgeschrieben.



Kindernotfälle

Die ersten Minuten entscheiden über das Überleben und die Lebensqualität des Kindes

Kinder sind KEINE kleinen Erwachsenen!

Die Akutversorgung von Kindern stellt für die Ersthelferin/den Ersthelfer häufig eine emotional belastende Situation dar. Das schnelle Erkennen des Problems erfordert theoretische Kenntnisse sowie praktische Fertigkeiten. Um einen Kindernotfall erfolgreich zu meistern, gilt es regelmäßig zu trainieren.

Ziel ist es, bei Notfällen rasch und richtig zu reagieren und lebensrettende Sofortmaßnahmen zu beherrschen.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter erkennen
 - Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen
 - Gefahren erkennen

METHODE: Theoretische Unterweisung, Durchführung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen

REFERENT:

Herbert Windner

Dipl. Trainer, Lehrsanitäter, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ, Lehrsanitäter

DATUM: Freitag, 14. April 2023
ZEIT: 14:00 bis 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 124,00 inkl. Unterlagen und Snack
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?

Die ersten Minuten entscheiden ...

Erste Hilfe UPDATE für Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten: Was wissen Sie noch von Ihrem letzten Erste Hilfe Kurs (z. B. im Rahmen des Führerschein-Kurses)?

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Erste Hilfe am aktuellen Stand und nach den neuesten Erkenntnissen
 - Herz-Lungen-Wiederbelebung
 - Praktische Übungen

METHODE: Vortrag und praktisches Training

REFERENT:

Herbert Windner

Lehrer für Erste Hilfe und Sanitätshilfe Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ

DATUM: Montag, 24. April 2023
ZEIT: 17:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 85,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Laborwerte für die Allgemeinpraxis – Vertiefung 3.0

Was sagen uns TSH, GGT und GFR über unsere Innereien?

In bewährter Weise diskutieren wir Laborbefunde und wie diese zustande kommen sowie was als nächstes auf die Patientin/den Patienten zukommt.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

INHALTE: Relevante Laborwerte hinsichtlich:

- Niere
- APC
- Hormone

METHODE: Vortrag mit Diskussion, viele Fallbeispiele

REFERENT:

Dr. Johannes Jagersberger

Arzt für Allgemeinmedizin in Traun, Lehrbeauftragter der Med-Uni Linz, Notarzt, Flugrettungsarzt

DATUM: Donnerstag, 4. Mai 2023
ZEIT: 19:00 bis 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-)Alltag

Die Psychologie hat Strategien und Modelle entwickelt, die wir im Alltag gut nutzen können, um in verschiedenen Bereichen und Situationen des Lebens erfolgreich zu bestehen.

Im Vordergrund steht das Erkennen von Zusammenhängen, denn je besser man etwas versteht, desto kompetenter und bewusster kann man agieren. Mit einer Art Gebrauchsanweisung werden unsere Mitmenschen und man selbst zu „angenehmen Zeitgenossen“ – dadurch wird ein friktionsfreieres Miteinander gewährleistet, was vor allem im beruflichen Kontext Reibungsverluste minimieren kann. Es gibt leider keine Patentrezepte, sondern vor allem Orientierung, beispielsweise bei schwierigen Gesprächen, beim Umgang mit fordernden Situationen usw. Je besser man sich selbst und andere verstehen lernt, desto höher sind die Chancen für ein erfolgreiches Miteinander.

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Die Psyche als Schlüssel zu unserem Denken und Handeln
 - Das Gehirn – ein paar Grundlagen aus der Wissenschaft für die Praxis, z. B.:
 - Neuronale Verarbeitung
 - Limbisches System
 - Bewusstes & Unbewusstes
 - Persönlichkeitsmodelle und -typen
 - Stress – Verarbeitung und Beruhigung
 - Werte und Glaubenssätze
 - Fühlen – Denken – Agieren
 - Kernkompetenzen für ein gutes Miteinander

METHODE: Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Dialog und Diskussion, praktische Übungen und Erprobungen.

Es gibt einen Rahmen, aber in diesem Seminar wird vor allem individuell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der Teilnehmenden eingegangen, die den genauen Ablauf bzw. Inhalte selbst bestimmen.

REFERENTIN:

Mag. Elke Smid

Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, seit 2010 selbstständig sowie mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender-/Global Studies

DATUM: Samstag, 17. Juni 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 189,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Ärztmentoring: Aktive Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung

Werden Sie Mentorin/Mentor in Ihrer Praxis!



Begleiten Sie junge Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner! Das Mentoring-Programm von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für Oberösterreich sowie OBGAM bietet persönliche und praxisorientierte Unterstützung – mit dem Ziel, Motivation und Begeisterung für diesen Beruf zu stärken.

Nun sind Sie gefragt – erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis, die ihr Wissen und ihre Expertise weitergeben möchten. Als Mentorin/Mentor unterstützen Sie junge Medizinerinnen und Mediziner von Beginn an während ihrer Ausbildung – und zwar durch regelmäßige Gespräche und Begleitung. Es bietet sich an, in der Folge auch als Lehrpraxisleiterin/Lehrpraxisleiter zu fungieren.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin mit einem Kassenvertrag

- INHALTE:**
- Einführung in das Mentoring-Konzept
 - Grundlagen und Formen eines erfolgreichen Mentorings
 - Aufgaben von Mentorinnen/Mentoren und Mentees
 - Themen des Mentorings
 - Tipps für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung
 - Stolpersteine
 - Grundlagen der Kommunikation
 - Organisatorische Abwicklung und Honorierung
 - Beispiele aus der Praxis

METHODE: Einführung in das Thema, interaktive Diskussion, ausprobieren

REFERENTEN:

Dr. Bernhard Panhofer

Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Univ.-Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Erwin Rebhandl

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Univ.-Lektor und Modulbeauftragter für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Präsident von AM plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

DATUM:	Donnerstag, 27. April 2023
ZEIT:	18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	keine
	Die Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	4 sonstige Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!



Komplementärmedizin Was kann sie? Was kann sie nicht?

Einführung in die Komplementärmedizin

Seminarreihe – Vorstellung der einzelnen Ärztekammerdiplome – ist wirklich nichts EBM?



Komplementärmedizin kann eine ganze Reihe von hilfreichen Ergänzungen zur konventionellen Behandlung liefern. Dies wird auch immer mehr von den Patientinnen und Patienten gefordert.

Die Kursreihe bietet einen Überblick über die komplementärmedizinischen Möglichkeiten und liefert Anregungen, wie sie im Praxisalltag ergänzend angewendet werden können.

ZIELGRUPPE: Turnusärztinnen und Turnusärzte, Medizinerinnen und Mediziner, Medizinstudentinnen und Medizinstudenten

INHALTE:

Modul 2: Dienstag, 28. März 2023

Dr. Alexandra Knauer, Dr. Karin Serrat

- Akupunktur
- TCM
- Neuraltherapie

Modul 3: Dienstag, 25. April 2023

Dr. Sigrun Schönfelder, Dr. Peter Brunner

- FMD
- Manuelle Medizin
- Orthomolekulare Medizin

Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023

Dr. Bernhard Zauner, Dr. Julian Hoflehner, Dr. Peter Pertschy, Dr. Regina Webersberger

- Homöopathie
- Antroposophische Medizin
- Kneippmedizin

Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023

Dr. Irene Übelhör, Univ. Doz. DDr. Ulrike Kastner, Univ.-Prof. Dr. Leo Auerbach

- F. X. Mayr Therapie
- Phytotherapie
- Komplementäre Krebstherapie

DATUM:	Modul 2: Dienstag, 28. März 2023 Modul 3: Dienstag, 25. April 2023 Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023 Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023
ZEIT:	jeweils 18:30 bis 21:00 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	je Modul € 31,00 inkl. Unterlagen und Getränke kostenlos für Medizinstudentinnen und Medizinstudenten
APPROBIERT:	3 medizinische Punkte pro Modul
ANMELDUNG:	erforderlich!

Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare

Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes



Das Mentoringprogramm bietet Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarztpraxis interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die Referentinnen und Referenten haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit. Das Projekt Ärztmentoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für OÖ sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden Medizinerinnen und Mediziner die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was Hausärztinnen und Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret Medizinerinnen und Mediziner in der neunmonatigen Basisausbildung und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

METHODE: Vortrag mit Diskussion

DATUM:	Modul III: Donnerstag, 13. April 2023 Modul IV: Donnerstag, 11. Mai 2023
ZEIT:	17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT:	Ärztekammer für OÖ
KOSTEN:	€ 15,00 pro Abend inkl. Unterlagen und Snack Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	4 Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!



ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen nach den Richtlinien der AEM

Ethikberatung im Gesundheitswesen ist ein praktisches Arbeitsfeld in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und anderen stationären sowie ambulanten bzw. mobilen Gesundheitseinrichtungen. Der Tätigkeitsbereich umfasst ethische Fallberatungen, Bildungsinitiativen und Policy-Making. Die Ethikberatung trägt dazu bei, dass die Sorge um Menschen im Gesundheitswesen ethisch verantwortungsvoll wahrgenommen wird. Die zentralen Stakeholder sind dabei die Klientinnen und Klienten und jene Menschen, die für sie Sorge tragen.

Für die Ethikberatung im Gesundheitswesen bilden sich international Qualitätsstandards heraus. Diese sind nötig, um der Verantwortung, die mit Ethikberatung verbunden ist, gerecht zu werden und um in einem professionalisierten Arbeitsumfeld wie dem Gesundheitswesen anschlussfähig zu sein.

8. Lehrgang

Di, 19.09.2023, 15:00 - 20:00 Uhr
Mi, 20.09.2023, 08:30 - 20:00 Uhr
Di, 03.10.2023, 15:00 - 20:00 Uhr
Mi, 04.10.2023, 08:30 - 20:00 Uhr
Di, 17.10.2023, 08:30 - 15:00 Uhr

Wissenschaftliche Leitung:

Priv.-Doz. Dr. Jürgen WALLNER MBA, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien;
Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich; Zertifizierter Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen K3, AEM



GESUNDHEITSMANAGEMENT

7. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, Juristinnen und Juristen aus dem Gesundheitsbereich, leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte und Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 8. Juni 2025
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 12.996,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität Linz

Online Informationsabend am 27. April 2023, 18:00 Uhr



MEDIZIN- UND BIOETHIK

9. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die aktiv im Gesundheitsbereich beschäftigt sind und Interesse am Thema haben. Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine methodisch-kritische Reflexion medizinischen Handelns in Hinblick auf dessen sittliche Vertretbarkeit zu eröffnen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf konkrete medizin-ethische Situationen und Probleme übertragen und reflektiert.

Dauer: 3 Semester von 8. September 2023 bis 21. März 2025 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2025) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 6.432,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 10. Mai 2023, 18:00 Uhr



MEDIZINRECHT

18. Universitätslehrgang zum Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Juristinnen und Juristen z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, Notarinnen und Notare.

Dauer: 4 Semester von 15. September 2023 bis 4. Juli 2025
1 x im Monat Freitag und Samstag
Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz
Kosten: € 8.992,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren
Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 12. April 2023, 18:00 Uhr



Kongress allgemeinmedizin



GASTROENTEROLOGIE

Samstag, 23. September 2023
Altes Rathaus & Online

Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Doz. Prim. Dr. Andreas Shamiyeh &
Dr. Florian Obermaier

Anmeldung unter www.medak.at oder huber@medak.at

16. Gmundner Medizinrechts-Kongress 2023

Freitag, 12. Mai 2023, 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 13. Mai 2023, 09:00 bis 12:00 Uhr

Kongresszentrum Toscana, Gmunden

MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Tel. 0732 778371-315
info@medak.at, www.medak.at



Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
22.3.2023	7:30	9:00	Was gibt es Neues zur Diabetestherapie?	KH St. Josef GmbH Braunau 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, Innere Medizin 1, J. Auer	07722 804 5100 alexandra.asbeck@khbrat	Med.: 2	nein
23.3.2023	17:30	19:00	Die Blut-Hirn-Tumorschranke (BTB)	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Strasse 1	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck K. Wilthoner	05 0554 71 22246 anita.dirnberger@oöeg.at	Med.: 2	ja
23.3.2023	18:00	22:00	Niedergelassene Stammtisch	JKU Med Campus I, medLOFT 4020 Linz, Krankenhausstraße 9	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III, Abteilung f. Augenheilkunde u. Optometrie, M. Bolz	05 7680 83 73425, gudrun.rosenbichter@kepleruniklinikum.at	Med.: 2	ja
23.3.2023	19:00	20:30	Neuheiten aus Gastroenterologie und Stoffwechsel	Restaurant Wasseror 4780 Schärding, Burggraben 2	Ärztekammer für Oberösterreich/Bezirksärzte Schärding, U. Hammel	ursi.hammel@aon.at	Med.: 2	ja
24.3.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Fuß und Sprunggelenk	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Selierrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter	0732 7677 6499 ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
24.3.-25.3.2023	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 690 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
28.3.2023	8:30	16:00	Fachseminar „Lehrfänge und Jugendliche – Sicher Arbeiten im Betrieb“	Radisson Park Inn 4020 Linz, Hessenplatz 16-18	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I, Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 7	ja
28.3.2023	15:00	16:00	Balintgruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
29.3.2023	8:30	10:00	Fehlerkultur/Human Factors	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Selierrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tschneruth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
29.3.2023	19:00	22:00	Leitlinien d. ÖDG – Warum sind SGLT-2 Inhibitoren u. GLP-1 Rezeptoren so prominent vertreten	Landgsthof Mayr 4400 Steyr	Forum Steyrer Hausärztlinnen W. Loidl	07252 47 466 loidl@24speed.at	Med.: 2	nein
31.3.-1.4.2023	15:00	13:30	Inflammation Summit	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Landesklinikum Wiener Neustadt, Innere Medizin, Gastroenterologie u. Hepatologie, R. Platzer	02622 900 412 601	Med.: 9	ja
4.4.2023	15:30	17:30	Balintgruppe	Med Campus III. 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
5.4.2023	15:30	18:30	Workshop – Infiltrationstechniken am Bewegungsapparat	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770 325 office@maz.at	Med.: 4	ja
6.4.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770 325 office@maz.at	Med.: 4	ja
11.4.2023	15:00	16:00	Balintgruppe für AssistenzärztInnen Dr. Puster	Neuromed Campus Linz – Institut für Psychotherapie 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, P. Puster	05 7680 87 27141	Med.: 2	nein
12.4.2023	9:00	17:00	Fachseminar „Gefährdungen der Haut“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I, Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
13.4.2023	8:30	12:30	Strahlenschutz Fortbildungsveranstaltung Humanmedizin 4-stündig	Gasthof Hotel Stockinger 4052 Ansfelden, Ritzhofstraße 63-65	Seibersdorf Labor GmbH F. Abzieher	05 0550 3030, academy@seibersdorf-laboratories.at	Med.: 4	ja
13.4.2023	8:30	16:00	Strahlenschutz Fortbildungsveranstaltung Humanmedizin 8-stündig	Gasthof Hotel Stockinger 4052 Ansfelden, Ritzhofstraße 63-65	Seibersdorf Labor GmbH F. Abzieher	05 0550 3030, academy@seibersdorf-laboratories.at	Med.: 8	ja
13.4.2023	16:00	20:00	Der uro-onkologische Pitfall	Peneder 4904 Atzbach, Ritzling 9	Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck M. Dunzinger	05 0554 71 22246 anita.dirnberger@oöeg.at	Med.: 4	nein
13.4.2023	18:30	21:30	AMD im Salon – Prim. Univ.-Prof. Dr. P.V.Vécsei-Marlovits	Teichwerk Linz 4040 Linz, Altenbergerstraße 69	Klinik Hietzing (Wiener Gesundheitsverbund), Augenabteilung, P.V.Vécsei-Marlovits	veronika.vecsei-marlovits@gesundheitsverbund.at	Med.: 4	nein
13.4.-15.4.2023	9:00	15:00	16. Grundkurs der flexiblen Bronchoskopie	Konferenzzentrum des Ordensklinikum Linz – Elisabethinen, 4020 Linz, Eisenhandstraße 4-6	Österreichische Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP), F. Wimberger	01 58804 116 ogp@mondial-congress.com	Med.: 21	ja
14.4.2023	8:35	17:00	Vinzenz Gruppe Kongresstag Innere Medizin	OONachrichten Forum 4020 Linz, Promenade 25	Akademie_SanktVinzenzStiftung M. Martinek	0732 7677 7738, elisabeth.pollhammer@sankt-vinzenz-stiftung.at	Med.: 8	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
14.4.2023	11:45	15:30	25. Linzer Reisemedizinische Tagung, Tag 1	Kulturzentrum Ursulinenhof 4020 Linz, Landstraße 31	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Haditsch	0677 624 355 21 ak.reisemedizin@aestm.org	Med.: 4	ja
14.4.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Die Unterscheidung v. degenerat. u. stoffwechselförder. Erkrankungen	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochtreiter	0732 76776499, ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
14.4.- 15.4.2023	16:00	20:00	Psy3 – Personenzentrierte Psychotherapie – Ergänzungsfach Verhaltenstherapie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
14.4.- 15.4.2023	9:00	18:00	ÖÄK Diplom Akupunktur Klinisches Praxis- seminar	Ordination Dr. Manfred Reiningger 4730 Waizenkirchen, Klosterstraße 5	Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM, O. Pojer	0316 374 050 office@ogka.at	Med.: 20, Dipl. Akupunktur	ja
15.4.2023	9:15	17:30	25. Linzer Reisemedizinische Tagung, Tag 2	Landeskulturzentrum Ursulinenhof 4020 Linz, Landstraße 31	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Haditsch	0677 624 355 21 ak.reisemedizin@aestm.org	Med.: 8	ja
16.4.2023	9:15	13:30	25. Linzer Reisemedizinische Tagung, Tag 3	Landeskulturzentrum Ursulinenhof 4020 Linz, Landstraße 31	Österreichische Gesellschaft für Reise und Touristikmedizin, M. Haditsch	0688 624 355 21 ak.reisemedizin@aestm.org	Med.: 4	ja
17.4.2023	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871 327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
17.4.- 21.4.2023	14:00	18:00	Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis	Akademie 4020 Linz, Niedermarter Straße 20	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH- Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.lonsing@ooeg.at	Med.: 25	ja
18.4.2023	9:00	16:15	Fachseminar „Beschaffenheit und Verwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Rainerstraße 2-4	Algemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 9393 20734 andrea.nevorat@auva.at	Med.: 7	ja
19.4.2023	8:30	10:00	MINOCA	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher- nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
19.4.2023	11:30	13:00	Nichtorganische Schlafstörungen – medikamen- töse u. nicht medikamentöse Therapiestrategien	Salzkammergutklinikum Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Strabe 1	Salzkammergut- Klinikum Vöcklabruck, Psychia- trie u. Psychotherapie, Medizin, B. Lugmayer	05 0554 71 23301 natalie.lachinger@ooeg.at	Med.: 2	nein
19.4.- 21.4.2023	10:00	16:00	Diplomkurs für innerklinische Notfallmedizin – Modul 3	Klinikum Wels 4600 Wels, Grieskirchnerstrasse 42	AEEM- Austrian Association of Emergency Medicine, P. Eisenburger	0664 621 49 90 katharina_dorothea@yahoo.de	Med.: 27	ja
19.4.- 23.4.2023	8:30	12:00	Seminarblock 2 Kneippärzteausbildung Module Phyto, Ordnung, TEM	Curhaus Bad Kreuzen 4362 Bad Kreuzen, Bad Kreuzen 106	Österreichische Gesellschaft für Kneippmedizin, Traditionelle europ. Medizin, R. Webersberger	0699 105 920 45 sekretariat@kneippmedizin.at	Med.: 44, Dipl. Kneippmedizin	ja
20.4.2023	8:00	18:10	Hypofraktionierung – Neue Ansätze und Entwicklungen in der Strahlentherapie	Seminarhaus auf der Gugl 4020 Linz, Auf der Gugl 3	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, H. Geinitz	01 470 70 30 kinderreanimation@johanniter.at	Med.: 9	ja
20.4.- 22.4.2023	8:00	19:00	European Paediatric Advanced Life Support Course (EPALS)	Bildungszentrum St. Magdalena 4040 Linz, Schatzweg 177	Die Johanniter, Johanniter Österreich Ausbildung und Forschung, G. Burda	01 470 70 30 kinderreanimation@johanniter.at	Med.: 30	ja
20.4.- 22.4.2023	18:30	13:00	OnConnect-Workshop 2023	Hotel Ploberger 4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 21	OeGHO – Österreichische Gesellschaft für Hä- matologie u. Medizin, Onkologie, B. Grünberger	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 13	ja
21.4.2023	8:00	12:35	Hypofraktionierung – Neue Ansätze und Entwicklungen in der Strahlentherapie	Seminarhaus auf der Gugl 4020 Linz, Auf der Gugl 3	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, H. Geinitz	0664 390 44 66 office@fmd.co.at	Med.: 4	ja
21.4.- 22.4.2023	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 4	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	01 512 6383 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
21.4.- 22.4.2023	9:00	15:00	ÖÄK Diplomelehrgang für Geriatrie 2023 – Seminar 3	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH G. Ohrenberger	01 512 6383 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 15, Dipl. Geriatrie	ja
21.4.- 22.4.2023	9:00	14:00	9. AFEL – Anästhesie Forum Elisabethinen Linz: State of the Art – Wissen im Wandel	Brucknerhaus Linz 4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologie und Intensivmedizin, A. Kullier	01 317 6320 info@oegzh.at	Med.: 20	ja
21.4.- 22.4.2023	13:00	18:00	Curriculum „Hygnose und Kommunikation“ – Modul A4	Amtshaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 317 6320 info@oegzh.at	Med.: 16	Ja
21.4.- 28.4.2023	8:00	18:00	Notarztkurs	Klinikum Wels-Grieskirchen 4600 Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Personalentwick- lung, J. Thaler	07242 415 9 96574 daniela.hallivovic@klinikum-wegr.at	Med.: 80	ja
21.4.- 22.4.2023	9:00	15:30	MAK – Mikrochirurgischer Aufbaukurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770 325 office@maz.at	Med.: 16	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedemöser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ,
Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at



- Komplementärmedizin – Was kann sie? Was kann sie nicht?**
- Modul 2: Dienstag, 28. März 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
 - Modul 3: Dienstag, 25. April 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
 - Modul 4: Dienstag, 23. Mai 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
 - Modul 5: Dienstag, 27. Juni 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr

- Operationskurs Handchirurgie**
- Montag, 24. und Dienstag, 25. April 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
 - Montag, 25. und Dienstag, 26. September 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr

- Operationskurs Fuß & Sprunggelenk**
- Donnerstag, 27. und Freitag, 28. April 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
 - Donnerstag, 28. und Freitag, 29. September 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr
 - Donnerstag, 12. und 13. Oktober 2023, 9:30 bis 17:30 Uhr & 8:00 bis 15:00 Uhr

- Webinar: Zeit ist Geld!**
Dienstag, 11. April 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

- Update Endoprothetik**
Mittwoch, 12. April 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr

- Schlaf lebensnotwendig/Einfluss auf die Gesundheit**
Mittwoch, 12. April 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

- Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare**
- Donnerstag, 13. April 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr
 - Donnerstag, 11. Mai 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr

- Vorbereitet?! Gas, Blackout & Co.**
Donnerstag, 13. April 2023, 16:00 bis 20:00 Uhr

- Kindernotfälle**
Freitag, 14. April 2023, 14:00 bis 20:00 Uhr

- Und Sie „mittendrin“** (Infos siehe Ausgabe Februar)
Samstag, 15. April 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

- Ausgewählte Themen aus der Kardiovaskulären Medizin**
Montag, 17. April 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr

- Totenbeschau und kriminalpolizeiliche Leichenbeschau**
(Infos siehe Ausgabe Februar)
Montag, 17. April 2023, 18:00 bis 22:00 Uhr

- Kurze Intervention – lange Wirkung!** (Infos siehe Ausgabe Februar)
Dienstag, 18. April 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

- Osteoporose – State of the art 2023** (Infos siehe Ausgabe Februar)
Mittwoch, 19. April 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

- Gewaltprävention im Gesundheitswesen**
Dienstag, 20. April 2023, 18:00 bis ca. 21:30 Uhr

- Knieprobleme in der Praxis richtig behandeln**
Donnerstag, 20. April 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr

- Logotherapeutische Ansätze als Erfolgsfaktor im medizinischen Alltag**
Freitag, 21. April 2023, 14:00 bis 19:30 Uhr

- Notarzt Fortbildung gem. § 40 ÄG „Hände hoch, der Notarzt kommt“**
(Infos siehe Ausgabe Februar)
Freitag, 21. April 2023, 8:30 bis 21:00 Uhr
Samstag, 22. April 2023, 8:15 bis 13:00 Uhr

- Wege zum Spitzengedächtnis** (Infos siehe Ausgabe Februar)
Samstag, 22. April 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

- Was kann ich tun bis der Notarzt kommt?**
Montag, 24. April 2023, 17:00 bis 21:00 Uhr

- Akupunktur in der Kassenordination**
Mittwoch, 26. April 2023, 18:00 bis 19:30 Uhr

- Medical writing**
Mittwoch, 26. April 2023, 16:00 bis ca. 21:00 Uhr

- Wie werde ich Mentorin/Mentor in meiner Praxis?**
Donnerstag, 27. April 2023, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr

- Das Kassenrezept-Basiswissen für Ordinationsassistenten**
ONLINE: Mittwoch, 3. Mai 2023, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr

- Notarzt Fortbildung gem. § 40 ÄG „Notfallmedizin für pädiatrische Patientinnen und Patienten“**
Freitag, 3. und Samstag, 4. Mai 2023, jeweils 8:00 bis ca. 17:30 Uhr

- Laborwerte für die Allgemeinpraxis – Vertiefung 3.0**
Donnerstag, 4. Mai 2023, 19:00 bis 21:30 Uhr

- Lehrpraxisleiterseminar** (verschoben vom 31. März 2023)
Freitag, 5. Mai 2023, 14:00 bis ca. 18:00 Uhr

- Heute schon mit dem Herzen gedacht?**
Samstag, 6. Mai 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr, Elisana

- Konservative Adipositas therapie**
Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:00 bis 19:30 Uhr

- Vortragsabend PPP-Referat**
Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:00 bis 20:00 Uhr

- Reanimationstraining in Theorie und Praxis**
Donnerstag, 11. Mai 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr

- Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern**
Samstag, 20. Mai 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

- Das kleine 1x1 der Psychologie für den (Berufs-)Alltag**
Samstag, 17. Juni 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr

- 19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin**
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr

- ich nehme ONLINE teil
- ich nehme in PRÄSENZ teil
- ich bin Turnusärztin/Turnusarzt

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:

- Gmundner Medizinrechts-Kongress, von 12. bis 13. Mai 2023
- OÖ-Psychotherapietage, von 14. bis 16. Juni 2023
- 9. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik, ab 8. September 2023
- 7. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement, ab 15. September 2023
- 18. Universitätslehrgang Medizinrecht, ab 15. September 2023
- 8. Durchgang Ethikberatung im Gesundheitswesen, ab 19. September 2023
- Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Fachrichtung:

- Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
- Turnusärztin/Turnusarzt
- Wahlärztin/Wahlarzt
- Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warte-liste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)